

# FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN



**Chronik 2004**

# CHRONIK

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE-RÜCKINGEN

---

## Vorwort



Georg Paulus

Die Chronik der Feuerwehr Rückingen stellt die Geschichte einer Feuerwehr dar, die sich von einer Pflichtfeuerwehr eines Dorfes im Jahr 1875 zu einer heutigen Freiwilligen Feuerwehr mit ihren vielseitigen Aufgaben entwickelte.

## Wie die Chronik entstand

In den 1970er und Anfang der 1980er Jahre wurden in der Feuerwehr Rückingen die ersten Zeitungsberichte und Fotos gesammelt. Es waren auch noch ältere Fotos vorhanden. Einige Zeitungsartikel und Fotos waren bereits in einen Ordner einsortiert. Der Rest befand sich in einem Schuhkarton.

Kurz nach seinem Eintritt 1983 in die Feuerwehr Erlensee-Rückingen übernahm Georg Paulus die Arbeit eine Chronik zu erstellen. Er sortierte die vorhandenen Zeitungsartikel und Fotos, die sich in einer losen Sammlung befand und legte die ersten Jahresordner an. Er führte dies in den nächsten Jahren weiter.

Die Seiten der ersten Jahresordner wurden noch mit Hand beschriftet. Später setzte sich immer mehr die Computerarbeit durch. Viele der Fotos ab 1983 wurden von Georg Paulus selbst gemacht. Ab 1988 wurden auch eigene Berichte von Einsätzen verfasst, über die nichts in einer Zeitung stand.

Ab 1995 half auch sein Sohn Kevin Paulus bei der Erstellung der Chronik mit. Ab 1999 ist er alleine dafür verantwortlich.

Im Jahr 2000, anlässlich der 100-Jahr-Feiern der FF Rückingen übernahm Kevin Paulus die Öffentlichkeitsarbeit, die bis dahin nur am Rande durch Georg Paulus, die Wehrführung und den Vorstand des Vereins betreut wurde.



Kevin Paulus

## Die Chronik Heute

Im Jahr 2003 wurden die Jahresordner komplett digitalisiert.

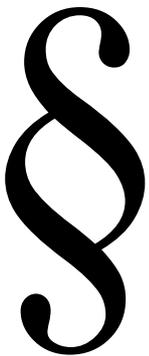
Ab dem Jahr 2004 wurde begonnen, die Chronik vollständig zu überarbeiten. Dies wurde notwendig, da auch aus den alten Zeiten immer mehr Fotos und Zeitungsartikel auftauchten. Auch wurde im Stadtarchiv Hanau gezielt nach Zeitungsartikeln gesucht. Dies ist bis zum heutigen Tag noch nicht abgeschlossen.

In einem weiteren Schritt wurden alle Fotos und Zeitungsartikel durch Kevin Paulus digitalisiert und zu einem Archiv aufgebaut.

# CHRONIK

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN

---



Der Inhalt unserer Chronik ist nach sorgfältiger Prüfung veröffentlicht worden. Trotz umfangreicher Recherche, konnte nicht allen Zeitungsartikeln und Fotos ein Urheber zugeordnet werden.

Diese wurden mit: „Quelle: Unbekannte Zeitung“ und „Foto: Unbekannt“ gekennzeichnet.

Sollte jemand einen Teil als sein Werk identifizieren, bitten wir, uns dies mitzuteilen damit dies entsprechend gekennzeichnet, ggf. entfernt werden kann.

Da die Veröffentlichungsrechte der einzelnen Zeitungsartikel/Fotos bei dem jeweiligen Urheber liegen, ist eine Veröffentlichung der Chronik (auch Teile daraus) durch Dritte nicht gestattet.

Sollte Interesse an einer Veröffentlichung einzelner Artikel oder Fotos bestehen, können wir aber gerne mit Kontaktdaten zu den einzelnen Urhebern weiterhelfen.

Alle Anfragen und Hinweise richten Sie bitte an:

[Chronik@feuerwehr-rueckingen.de](mailto:Chronik@feuerwehr-rueckingen.de)

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR  
ERLENSEE - RÜCKINGEN

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

1. Jan – 31. Dez

## Übersicht

01.01.	Feuer, Beethovenstraße
07.01.	Verkehrsunfall, Am Wasserwerk
10.01.	Verkehrsunfall, Rodenbach Richtung Langenselbold
10.01.	Christbaumsammlung
11.01.	Unterricht
16.01.	Verkehrsunfall, L 3268 Richtung Rodenbach
20.01.	Unterricht
24.01.	Unterricht
24.01.	Brandsicherheitsdienst "Zum neuen Löwen"
25.01.	Wasser in Gebäude, Brückenstraße
03.02.	Unterricht
08.02.	Unwettereinsatz, Rhönstraße
17.02.	Zimmerbrand, Ringstraße
17.02.	Unterricht
21.02.	Atemschutzübung
24.02.	Zugsicherung Faschingsumzug
27.02.	LKW Brand, Rüdiger Weg
02.03.	Kellerbrand, Rosenstraße
02.03.	Unterricht
17.03.	Altkleidersammlung
16.03.	Unterricht
21.03.	Zimmerbrand, Beethovenstraße
26.03.	Brandmeldereinlauf New City Hotel, Langendiebacher Straße
26.03.	Jahreshauptversammlung FF Rückingen
27.03.	Kochen für „Aktion saubere Landschaft“
30.03.	Unterricht
10.04.	Brandsicherheitsdienst Osterfeuer
11.04.	Kleinf Feuer Römerstraße (Osterfeuer)
13.04.	Übung
16.04.	Jahreshauptversammlung FF Erlensee
21.04.	Brandsicherheitsdienst bei Konzert von Shaggy, Zum Fliegerhorst
22.04.	Ölspur l 3268 Richtung Rodenbach
27.04.	Übung
29.04.	Fass mit unbekanntem Inhalt auf Kinzig, An der Wasserburg
01.05.	Ölspur Leipziger Straße und Rodenbacher Straße
04.05.	Erol Alper und Werner Beier zu Ehrenbeamten auf Zeit ernannt
11.05.	Übung
14.05.	Rauchentwicklung, Waldstraße
15.05.	Wasser in Gebäude (Fehlalarm), Odenwaldstraße

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

17.05.	Flächenbrand (böswilliger Alarm), Feld Richtung Langenselbold
25.05.	Bootsübung
01.06.	Brennt Busch (böswilliger Alarm), Kastellstraße
02.06.	Günter Schumacher verstorben
05.06.-06.06.	Tag der offenen Tür
12.06.	Feuer, In den Reußergärten
14.06.	Brennt Busch (böswilliger Alarm), Kastellstraße
14.06.	Flächenbrand, Hopfenstraße
19.06.	Gaudiwettkampf der Jugendfeuerwehr, Oberdorfelden
20.06.	Brennt Busch (böswilliger Alarm), Kastellstraße
22.06.	Brennt Busch (böswilliger Alarm), Brückenstraße
22.06.	Übung
23.06.	Übung TH VU
26.06.	Motorrollerbrand, Wald Richtung Hanau
27.06.	Motorrollerbrand, Feldweg Richtung Langenselbold
28.06.	Brennt Busch (böswilliger Alarm), Kastellstraße
02.07.	Brennt Busch (böswilliger Alarm), Kastellstraße
02.07.	Siegerehrung Vereinschießen
04.07.	Brennt Busch (böswilliger Alarm), Kastellstraße
06.07.	Übung Imkerei Ullmann; Anne - Frank - Straße
07.07.	Brennt Busch (böswilliger Alarm), Kastellstraße
08.07.	Wasser in Gebäude, Mozartstraße
09.07.	Baum auf Straße, An der Gende
10.07.	Alarmübung Altenzentrum Rodenbach
11.07.	Feuerwehr Staffelwettbewerb, Hasselroth
13.07.	Brennt Busch (böswilliger Alarm), Kastellstraße
15.07.	Kleinfeuer, Am Wasserwerk
17.07.	Ausleuchten für Polizei nach Schießerei, Römerstraße / Hauptstraße
17.07.	Zimmerbrand (Fehlalarm), Leipziger Straße
20.07.	Übung Tür- und Fensteröffnung
24.07.	Baum auf Straße, Siemensstraße
26.07.	Ölspur, Langstraße
29.07.	Kellerbrand, John - F. - Kennedy - Straße
02.08.	Brandmeldereinlauf Georg - Büchner - Schule, Langendiebacher Straße
03.08.	Übung
03.08.	Brandmeldereinlauf TOOM Baumarkt, Westerwaldstraße
13.08.	Ölspur, Langendiebacher Straße
15.08.	Brunch
17.08.	Übung
28.08.	Brandmeldereinlauf Georg - Büchner - Schule, Langendiebacher Straße
31.08.	Übung
11.09.	Übergabe TLF 16/25 und MTF
14.09.	Übung Aqua Terra, Dieselstraße
17.09.	Altöl beseitigen, Am Kaiserfeld

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

19.09.	Tierrettung, Brückenstraße
18.09.	Atemschutz- und CSA-Übung
28.09.	Übung
04.10.	Brandgeruch, Beethovenstraße
04.10.	Wasser in Gebäude, Beethovenstraße
06.10.	Flächenbrand L 3268 Richtung Rodenbach
09.10.-10.10.	Stand auf der Gewerbeschau
09.10.	Brandsicherheitsdienst Gewerbeschau
12.10.	Abschlussübung am Hallenbad, Am Rathaus
16.10.	Brandmeldereinlauf Georg - Büchner - Schule, Langendiebacher Straße
25.10.	Verkehrsunfall B8 Richtung Hanau
26.10.	Zimmerbrand, In den Reußergärten
26.10.	Unterricht
29.10.	Zimmerbrand, Markwaldsiedlung
01.11.	Abschlussübung der Jugendfeuerwehr an der Erlenhalle
05.11.-10.11.	Beseitigung des Eichenprozessionsspinner, L 3193 Richtung Hanau
06.11.	Tagesausflug nach Spayer
09.11.	Unterricht
09.11.	Baum auf Straße, L 3268 Richtung Rodenbach (Kinzigbrücke)
09.11.	Mehrer Bäume auf Straße, L 3268 Richtung Rodenbach
10.11.	Martinsumzug Kita "An der Gende"
11.11.	Martinsumzug Katholischer Kindergarten
11.11.	Martinsumzug Mini Club
22.11.	Ölspur John. - F. - Kennedy - Straße
23.11.	Unterricht
25.11.	Großbrand Schreinerei Köhler, Eugen - Kaiser - Straße
07.12.	Jahresabschlussbesprechung
11.12.	Weihnachtsfeier
17.12.	Rolf Bott verstorben
24.12.	Kleinfeuer, Brucknerstraße
27.12.	Suche nach vermisster Person in Kinzig, Am Römerbad

#### Monatsbericht

### Viel Arbeit zu Jahresbeginn für Erlenseer Feuerwehren

**Erlensee. Zu insgesamt acht Einsätzen mussten die beiden Erlenseer Feuerwehren in den ersten Wochen des neuen Jahres ausrücken.**

Das Jahr 2004 war gerade 15 Minuten alt, als die Einsatzkräfte zum ersten Mal alarmiert wurden. In der Beethovenstraße war auf einem Balkon eines Mehrfamilienhauses ein Brand ausgebrochen. Beide Ortsteilwehren waren mit insgesamt fünf Fahrzeugen und 30 Helfern rasch zur Stelle und konnten das Feuer schnell unter Kontrolle bringen.

Am Neujahrsmorgen rückte die Feuerwehr Langendiebach in die Markwaldsiedlung aus, um eine Wohnungstür zu öffnen. Der hilflose Mieter war nicht in der Lage, die Tür selbst für den Rettungsdienst zu öffnen.

Eine Woche später wurden beide Erlenseer Wehren zu einem schweren Verkehrsunfall gerufen. Auf dem Wirtschaftsweg Richtung Langenselbold war ein Kleintransporter von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Dabei wurde der Fahrer in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Für ihn kam jede Rettung zu spät, er verstarb noch an der Unfallstelle.

Nur drei Tage später folgten zwei weitere Einsätze. Die Mitglieder der Einsatzabteilungen hatten sich gerade zur Christbaumsammelaktion versammelt, als die Alarmierung eintraf. Gemeldet wurde ein

schwerer Verkehrsunfall. Innerhalb kürzester Zeit rückten beide Wehren aus. Es waren zwei Pkw auf der Landstraße zwischen Niederrodtenbach und Langenselbold kollidiert. Ein Pkw wurde dabei die Böschung herunter geschleudert. Die Fahrerin erlitt leichte Verletzungen. Die Feuerwehr übernahm die Absicherung der Einsatzstelle und nahm auslaufendes Öl und Benzin auf. Noch während die Aufräumarbeiten im Gange waren, erteilte die Leitstelle einen neuen Einsatzbefehl. Gemeldet wurde erneut ein schwerer Verkehrsunfall, diesmal auf der Strecke zwischen Langendiebach und Bruchköbel. Dort war ein Pkw von der Fahrbahn abgekommen, überschlug sich und blieb auf einem Acker stehen. Die Fahrerin wurde leicht verletzt. Auch hier nahm die Feuerwehr die Absicherung der Unfallstelle und die Reinigung der Fahrbahn vor.

In den folgenden Tagen rückte jeweils einmal die Langendiebacher und die Rückinger Wehr aus. In beiden Fällen wurden nach Verkehrsunfällen auslaufende Betriebsstoffe abgestreut und aufgenommen.

Bei einem weiteren Einsatz musste „Auf dem Hessel“ eine versperrte Wohnungstür für den Rettungsdienst geöffnet werden. Die Bewohnerin hatte den Rettungsdienst mittels Hausnotruf alarmiert. Als dieser eintraf, konnte die Frau die verschlossene Tür aber nicht mit eigener Kraft öffnen.

1. Januar

### Mit himmlischer Farbenpracht ins neue Jahr

Silvesternacht in der Region geht friedlich über die Bühne – Keine dramatischen Einsätze für Feuerwehr und Polizei

Auch das Sportliche kam am Silvesterabend nicht zu kurz. Zum Beispiel beim 1. Hanauer Tennis- und Hockey-Club. Hier veranstalteten einige Mitglieder kurzerhand ein unterhaltsames Tennisturnier, um die Wartezeit bis Mitternacht zu verkürzen. Die Jogger und Walker vom TV Großkrotzenburg hatten Silvester noch dazu genutzt, einem konditionsfördernden Lauf zu absolvieren.

Mit festlichen Klängen „rutschten“ Besucher der Historischen Obermühle in Langenselbold ins neue Jahr. Werke von Beethoven und Schumann standen beim Pianisten Wilhelm Ohmen auf dem Notenblatt.

Zu insgesamt zwölf Einsätzen wurde die Feuerwehr Hanau in der Silvesternacht und am Neujahrs Morgen gerufen. Gegen 19 Uhr ging der erste Alarm in der zentralen Leitstelle ein. Ein Papiercontainer in der Röntgenstraße war in Brand geraten. Weitere Einsätze beschränkten sich ebenfalls auf brennende Container und ein Gebüsch, das vermutlich Feuerwerkskörper in Brand gesetzt hatten. Zu größeren Sachschäden und Verletzten kam es glücklicherweise bei keinem dieser Brände. Am frühen Morgen, gegen 6 Uhr, wurden die Brandschützer zu einem Gartenhüttenbrand im Hanauer Milchweg gerufen. Beim Eintreffen der ersten Kräfte war die Hütte bereits ein Raub der Flammen geworden. Es entstand ein Sachschaden von rund 5000 Euro. Fünf Fahrzeuge und 18 Mann waren dabei im Einsatz. **Noch** forscht die Polizei nach der Brandursache. **Vermutlich Feuerwerkskörper entfachten**



Die Steinheimer heißen in ihrer Altstadt das neue Jahr mit prächtigem Feuerwerks-Schein Willkommen.

auf einem Balkon in der Erlenseer Beethovenstraße einen Brand. Dabei wurden die Hausfassade und der Balkon in Mitleidenschaft gezogen. Der Schaden beläuft sich auf rund 20.000 Euro. Die gleiche Schadenssumme entstand bei einem Heckenbrand im Kinzigheimer Weg in Bruchköbel. Hierbei wurde die Hausfassade stark verrußt. Im Nidderauer Stadtteil Heldenbergen nutzten Einbrecher offenbar den

Silvestertrübel, um unbemerkt in eine Wohnung einzusteigen. Eine wenig erfreuliche Bilanz verzeichneten die Polizeibeamten des Bereiches Hanau-Land. Trotzdem keine gezielten Verkehrskontrollen durchgeführt wurden, erwischten die Polizeibeamten sieben Auto-Fahrer mit zu viel Alkohol am Steuer. Für diese Autofahrer steht als erste Aktion im neuen Jahr der Kauf einer Busfahrkarte an.

### Feuer Beethovenstraße

Quelle:  
Hanauer Anzeiger  
2. Januar 2004

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Die Einsatzstelle am nächsten Morgen



Fotos: Kevin Paulus

7. Januar

## Verkehrsunfall Wasserwerk

**ERLENSEE**

### **Gegen Baum geprallt**

Bei einem Unfall auf einem Wirtschaftsweg zwischen Langenselbold und Rückingen ist in der Nacht zum Mittwoch ein 42-jähriger Mann ums Leben gekommen. Nach ersten Ermittlungen der Polizei hatte der Mann offenbar wegen überhöhter Geschwindigkeit die Kontrolle über seinen VW-Bus verloren und war gegen einen Baum geprallt. ▷ Seite 18

Quelle: Hanauer Anzeiger 8. Januar 2004

# Auf dem Schleichweg gegen Baum geprallt

**Streifenwagenbesatzung entdeckt 42-Jährigen tot am Steuer**

**Erlensee** (thb). Auf einem Feldweg ist in der Nacht zum Mittwoch ein Autofahrer tödlich verunglückt. Wie die Polizei berichtete, war der 42-jährige Erlenseer gegen einen Baum geprallt.

Eine Streife der Polizeistation Hanau-Land, die gegen 0.15 Uhr den als Schleichweg bekannten Verbindungsweg zwischen Langenselbold und Erlensee befuhr, entdeckte in einer Linkskurve kurz vor Rückingen einen völlig demolierten VW-Bus, der bei den widrigen Verkehrsverhältnissen offensichtlich von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt war. Für den Fahrer, der beim Eintreffen der Ordnungshüter leblos hinter dem Steuer eingeklemmt war, kam nach Angaben eines Polizeisprechers jede Hilfe zu spät.

Ein Notarzt konnte nur noch den Tod des 42-Jährigen feststellen.

Einsatzkräfte der freiwilligen Feuerwehren aus Langendiebach und Rückingen hatten den Toten zuvor aus dem Wrack geborgen.

Nach den bisherigen Erkenntnissen der Polizei war der VW-Fahrer vermutlich in der Zeit zwischen 23 Uhr und Mitternacht in Richtung Rückingen unterwegs und verlor in der scharfen Kurve offensichtlich wegen überhöhter Geschwindigkeit die Kontrolle über seinen Wagen, der dann gegen den Baum prallte. Der Fahrer verstarb in dem Fahrzeugwrack, ohne dass auf dem einsamen Weg zunächst jemand den Unfall bemerkt hatte. Der Sachschaden wird auf rund 7000 Euro geschätzt.



Nur noch tot können die Einsatzkräfte der Feuerwehr den 42-jährigen Fahrer bergen, der in der Nacht zum Mittwoch in der Rückinger Gemarkung mit seinem VW-Bus gegen einen Baum prallte.

Foto: Privat

Kontrolle verloren und gegen Baum geprallt / Unfall zunächst unbemerkt

# Fahrer stirbt in seinem VW-Bus

**Langenselbold/Erlensee (re). Tödliche Verletzungen hat ein 42 Jahre alter Mann aus Erlensee bei einem Verkehrsunfall in der Nacht zu Mittwoch am Ortsrand von Rückingen erlitten.**

Eine Streife der Polizeistation Hanau II, die gegen 0.15 Uhr den befestigten Verbindungsweg zwischen Langenselbold

und Erlensee befuhr, entdeckte in einer Linkskurve kurz vor Rückingen einen total demolierten VW-Bus, der bei den widrigen Verkehrsverhältnissen offensichtlich von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt war.

Für den Fahrer, der beim Eintreffen der Ordnungshüter leblos hinter dem Steuer eingeklemmt war, kam jede Hilfe zu spät. Ein hinzugerufener Notarzt konnte nur noch den Tod des 42-Jährigen feststellen.

Nach den bisherigen Erkenntnissen der Polizei war der VW-Fahrer vermutlich in der Zeit zwischen 23 Uhr und Mitternacht in Richtung Rückingen unterwegs und verlor in der scharfen Kurve offensichtlich

wegen überhöhter Geschwindigkeit die Kontrolle über seinen Wagen, der dann gegen den Baum prallte.

Der Fahrer verstarb in dem Fahrzeugwrack, ohne dass auf dem einsamen Weg zunächst jemand den Unfall bemerkte. Der Sachschaden wird von der Polizei auf rund 7 000 Euro beziffert.

Quelle: Gelnhäuser Neue Zeitung

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

10. Januar

## Christbaumsammlung

Wie in jedem Jahr wurden auch 2004 die ausgedienten Christbäume eingesammelt.



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Erol Alper (Stellv. Wehrführer); Marc Schilling (Wehrführer)



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN

---

In Erlensee

## Abholung der Weihnachtsbäume

Erlensee. Auch in diesem Jahr werden wieder die Weihnachtsbäume, die nach den Feiertagen ihren Dienst getan haben, von den beiden Ortsteilwehren eingesammelt und entsorgt.

Die diesjährige Christbaumaktion findet am Samstag, den 10. Januar statt.

Wer seinen Weihnachts-

baum an diesem Tag gerne loswerden möchte, wird gebeten, ihn rechtzeitig um 9 Uhr vor dem Haus oder Hof abzustellen.

Die Feuerwehr, die ihn dann abholt, freut sich über eine Spende von einem Euro. Der Erlös kommt der Jugendarbeit der beiden Feuerwehren zugute.

Quelle: Hanauer Bote

### Christbaumaktion

Erlensee. Auch in diesem Jahr werden wieder die Weihnachtsbäume, die nach den Feiertagen ihren Dienst getan haben, von den beiden Ortsteilwehren eingesammelt und entsorgt.

Die diesjährige Christbaumaktion findet am Samstag, 10. Januar, statt. Wer seinen Weihnachtsbaum an diesem Tag gerne loswerden möchte, wird gebeten, ihn rechtzeitig um 9 Uhr vor dem Haus oder Hof abzustellen. Die Feuerwehr, die ihn dann abholt, freut sich über eine Spende von einem Euro. Der Erlös kommt der Jugendarbeit der beiden Feuerwehren zugute.

Quelle: Blickpunkt Erlensee 10. Januar 2004

10. Januar

### Verkehrsunfall Rodenbach Richtung Langenselbold

Gegen 9.15 Uhr wurden die Wehren Rückingen und Langendiebach zu einem Unfall mit einer eingeklemmten Person alarmiert. Der Unfall sollte sich zwischen Erlensee und Rodenbach befinden. Die Strecke wurde abgefahren. Es konnte dabei jedoch kein Unfall festgestellt werden. Nach Rücksprache mit der Leitstelle wurde die Strecke weiter Richtung Langenselbold abgefahren und der Unfall Höhe der Einfahrt zum Buchberg gefunden. Dort waren zwei PKW zusammengestoßen. Es gab keine Einklemmten. Die Wehr Rückingen rückte darauf hin ohne Tätigkeit ab. Die Wehr Langendiebach verblieb am Unfallort.

### Zwei Leichtverletzte

**Rodenbach** (mkl). Auf der ehemaligen B 43 zwischen Rodenbach und Langenselbold ist es am Samstag kurz vor der Ampelanlage am Bahnhof Langenselbold um 9 Uhr zu einem Unfall gekommen. Auf regennasser Fahrbahn war der Fahrer eines Pkws ins Schleudern geraten und gegen ein entgegenkommendes Fahrzeug geprallt. Nach Angaben eines Polizeisprechers wurden zwei Personen leicht verletzt, der Sachschaden wird auf zirka 7000 Euro geschätzt.

Quelle: Hanauer Anzeiger

16. Januar

### Verkehrsunfall L 3268 Erlensee – Rodenbach

#### **Zwei Schwerverletzte**

**Rodenbach** (pm/thb). Zwei Schwerverletzte und ein Sachschaden von rund 30 000 Euro sind die Bilanz eines schweren Verkehrsunfalls vom Freitagmorgen auf der Landesstraße zwischen Erlensee und Rodenbach. Eine 40 Jahre alte Mitsubishi-Fahrerin war nach Angaben der Polizei gegen 8.05 Uhr von Erlensee aus in Richtung Rodenbach unterwegs. Aus noch unbekannter Ursache verlor die 40-Jährige in Höhe der Eisenbahnüberführung die Kontrolle über ihren Wagen und kam auf die Gegenfahrspur. Dort kollidierte der Mitsubishi frontal mit einem entgegen kommenden Ford Transit, an dessen Steuer ein 45 Jahre alter Handwerker aus Rodenbach saß. Beide Unfallbeteiligten wurden durch den Unfall so schwer verletzt, dass sie mit Rettungswagen zur stationären Behandlung ins Krankenhaus eingeliefert wurden. Weil durch den Unfall auch Farben- und Lackbehälter beschädigt wurden, musste die Feuerwehr zur Hilfe gerufen werden, die mit Bindemittel ein Versickern der Farben ins Erdreich verhindern konnte. Die Landesstraße war für mehr als eine Stunde gesperrt, wodurch es zu Behinderungen im morgendlichen Berufsverkehr kam.

Quelle: Hanauer Anzeiger 17. Januar 2003

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Polizei

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Polizei

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Foto: Polizei

25. Januar

## Wasser in Kellerwohnung Brückenstraße

In einer unbewohnten Kellerwohnung war eine Wasserleitung undicht. Das Wasser strömte über mehrere Tage aus, sodass das Wasser ca. 10 cm hoch stand. Dieses wurde mit zwei I - Sauger entfernt.



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



v.l.: Kristof Stolper; Stephan Reichold



Fotos: Kevin Paulus

#### Monatsbericht

### Einsätze der Feuerwehr Erlensee

**Erlensee. Im Monat Februar rückte die Feuerwehr Erlensee zu insgesamt acht Einsätzen aus. Darunter waren vier Feuer.**

In der ersten Februarwoche kam es zu einem Unfall auf der L3268 Richtung Bruchköbel. Die Unfallstelle wurde abgesichert. Eine weitere Tätigkeit der Einsatzkräfte war nicht von Nöten. In derselben Woche brannte in der Uferstraße ein PKW. Das Feuer wurde von einem Trupp unter schwerem Atemschutz mit einem C-Rohr bekämpft. Ein weiteres Fahrzeug, welches in unmittelbarer Nähe geparkt war, wurde ebenfalls beschädigt.

In der Woche darauf wurde ein Schild in der Rhönstraße von dem an diesem Tag herrschenden Sturm losgerissen, so dass es nur noch an einer Öse hing. Das Schild wurde abgehängt und die Gefahr somit gebannt. In der Brunnenstraße kam es ein paar Tage später zu einem Öl-ofenbrand. Dieser war aber beim Eintreffen der Feuerwehr

wieder erloschen. Wiederum ein paar Tage später wurde in der Fallbachhalle ein Brandsicherheitsdienst geleistet. In der dritten Woche des Februar brannte es in der Ringstraße in einer Küche. Das Feuer war beim Eintreffen der Feuerwehr Erlensee und Hanau bereits erloschen. Die Wohnung wurde von einem Trupp unter schwerem Atemschutz kontrolliert und belüftet. In Folge des Brandes erlitt ein Mann schwere Verbrennungen. Dieser musste mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen werden. Zur Sicherung des Landplatzes wurde der Festplatz gesperrt und ausgeleuchtet. Einen Tag später musste „Auf dem Hessel“ für den Rettungsdienst eine Tür geöffnet werden. Der letzte Einsatz des Monats ereignete sich im Rüdigerheimer Weg. Dort brannte das Führerhaus eines LKW. Das Feuer wurde von einem Trupp unter schwerem Atemschutz gelöscht. An dem LKW dürfte Totalschaden entstanden sein.



# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN



## Einsätze der Feuerwehr Erlensee

Erlensee (pm). Im Monat Februar rückte die Feuerwehr Erlensee zu insgesamt acht Einsätzen aus. Darunter waren vier Feuer. In der ersten Februarwoche kam es zu einem Unfall auf der L 3268 Richtung Bruchköbel. Die Unfallstelle wurde abgesichert. Eine weitere Tätigkeit der Einsatzkräfte war nicht von Nöten.

In derselben Woche brannte in der Uferstraße ein Pkw. Das Feuer wurde von einem Trupp unter schwerem Atemschutz mit einem C-Rohr bekämpft. Ein weiteres Fahrzeug, welches in unmittelbarer Nähe geparkt war, wurde ebenfalls be-

schädigt. In der Woche darauf wurde ein Schild in der Rhönstraße von dem an diesem Tag herrschenden Sturm losgerissen, so dass es nur noch an einer Öse hing. Das Schild wurde abgehängt und die Gefahr somit gebannt.

In der Brunnenstraße kam es ein paar Tage später zu einem Öfenbrand. Dieser war aber beim Eintreffen der Feuerwehr wieder erloschen. Wiederum ein paar Tage später wurde in der Fallbachhalle ein Brandsicherheitsdienst geleistet.

In der dritten Woche des Februar brannte es in der Ring-

straße in einer Küche. Das Feuer war beim Eintreffen der Feuerwehr Erlensee und Hanau bereits erloschen. Die Wohnung wurde von einem Trupp unter schwerem Atemschutz kontrolliert und belüftet. In Folge des Brandes erlitt ein Mann schwere Verbrennungen. Dieser musste mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen werden. Zur Sicherung des Landeplatzes wurde der Festplatz gesperrt und ausgeleuchtet.

Ein Tag später musste „Auf dem Hessel“ für den Rettungsdienst eine Tür geöffnet werden. Der letzte Einsatz des Monats ereignete sich im Rüdigerheimer Weg. Dort brannte das Führerhaus eines Lkw. Das Feuer wurde von einem Trupp unter schwerem Atemschutz gelöscht. An dem Lkw dürfte Totalschaden entstanden sein

[www.feuerwehr-erlensee.de](http://www.feuerwehr-erlensee.de)

17. Februar

### Zimmerbrand Ringstraße

Der Bewohner der Wohnung versuchte brennendes Fett mit Wasser zu löschen. Dadurch kam es zu einer Fettexplosion.

#### **40-Jähriger bei Brand schwer verletzt**

Erlensee (rb/thb). Mit einem Rettungshubschrauber ist gestern Abend ein 40 Jahre alter Mann nach einem Küchenbrand in Langendiebach in eine Spezialklinik nach Offenbach geflogen worden. Nach ersten Meldungen war gegen 17.15 Uhr in dem Haus an der Ecke Ringstraße/Fröbelstraße aus bislang noch ungeklärter Ursache ein Feuer ausgebrochen. Der Mann erlitt schwerste Verbrennungen an Armen und Beinen. Die Feuerwehr, die innerhalb kürzester Zeit am Einsatzort war, hatte den Brand schnell unter Kontrolle. Bereits um 17.30 Uhr gab sie das Kommando „Feuer aus“. Den Sachschaden konnte die Polizei gestern Abend noch nicht beziffern.

Quelle: Hanauer Anzeiger 18. Februar 2004



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

24. Februar

## Zugsicherung Faschingsumzug

Wie in jedem Jahr wurde der Faschingsumzug durch die Feuerwehr Rückingen gesichert.



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

27. Februar

## LKW Brand Rüdigerheimer Weg

Gegen 15 Uhr wurden beide Feuerwehren in den Rüdigerheimer Weg gerufen. Dort brannte das Führerhaus eines LKW. Das Feuer wurde von einem Trupp unter schwerem Atemschutz gelöscht. Die Wehr Rückingen rückte ohne Tätigkeit wieder ab.



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Die Wehr Langendiebach bei den Löscharbeiten



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Peter Cord

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Peter Cord

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Peter Cord

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Peter Cord

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

2. März

## Kellerbrand Rosenstraße

Gegen 9.30 Uhr wurden beide Feuerwehren zu einem Kellerbrand gerufen. Dort fanden die Einsatzkräfte einen völlig verrauchten Keller vor. Beim Überprüfen des Kellers stellte sich dann heraus, daß durch einen Defekt an der Heizungsanlage zuviel Öl verbrannt wurde und dies die Ursache für den Rauch war. Der Keller wurde belüftet.



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

13. März

## Altkleidersammlung

Auch im diesem Jahr wurden wieder Altkleider für Bethel gesammelt.



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN

---

21. März

## Zimmerbrand Beethovenstraße

Am Morgen wurden die Wehren Rückingen und Hanau sowie zwei Rettungswagen und ein Notarzt alarmiert. In der Beethovenstraße sollte ein Brand mit Menschenleben in Gefahr sein. Die Leitstelle teilte mit, dass in und über der brennenden Wohnung noch Menschen eingeschlossen sind. An der Einsatzstelle stellte sich jedoch heraus, dass ein Kochtopf brannte. Die Bewohnerin der Wohnung wurde bereits von Nachbarn gerettet. Das Feuer wurde ebenfalls von den Nachbarn gelöscht. Die Wehr rückte nach einer Überprüfung der Wohnung wieder ab.



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

26. März

### Jahreshauptversammlung FF Rückingen An der Wasserburg 12

Feuerwehr Rückingen blickt auf das vergangene Jahr zurück

## Reinhard Viel 50 Jahre bei den Brandschützern



Der Vorstand der Feuerwehr Rückingen.

Erlensee. Die Freiwillige Feuerwehr Rückingen blickte in der Jahreshauptversammlung auf das abgelaufene Jahr zurück.

Nach der Eröffnung der Versammlung durch den Wehrführer Marc Schilling überbrachten einige Gäste Grußworte. Darunter auch Bürgermeister S. Erb, der über die Investitionen des letzten Jahres und des laufenden Jahres berichtete. Daraus ging hervor, dass im Vermögenshaushalt ein Betrag von 230 000 Euro für ein neues LF 16/12 vorgesehen ist.

Anschließend berichtete der Wehrführer über das abgelaufene Jahr. Diesem Bericht ist zu entnehmen, dass Ortsteilwehr Rückingen zu insgesamt 47 Einsätzen ausrücken musste. Diese gliederten sich in 18

Brandeingriffe, 18 Hilfeleistungseinsätze, drei Fehlalarme und acht Brandsicherheitsdienste. Darunter befand sich eine nachbarliche Löschhilfe bei einem Brand im Altenzentrum Rodenbach und eine nachbarliche Hilfeleistung beim Hochwasser in Gelnhausen. Die Einsatzkräfte waren hierbei insgesamt 1095 Stunden tätig. Zusätzlich zu den Einsätzen wurden 13 Übungen und zwölf Unterrichte im Berichtsjahr durchgeführt. Bei diesen Ausbildungsveranstaltungen fielen nochmals 1410 Stunden an. Weitere 300 Stunden kommen noch durch Dienstversammlungen hinzu. Dadurch ergibt sich eine Gesamtstundenzahl von 3005 Stunden, ohne die Wartungen an den Gerätschaften und Ge-

rätehaus, die Pflege der Homepage, usw. aufzuführen.

Weiter berichtete Marc Schilling über die Lehrgänge, die im Jahr 2003 von einigen Feuerwehrangehörigen besucht wurden. Dies waren insgesamt sechs Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene. Ein Unfall war bei einer Ausbildung im Berichtsjahr zu verzeichnen.

Anschließend wurde über die Anschaffungen berichtet. Besonders zu erwähnen war hier das neue Rettungsboot, welches den Rettungskatamaran ersetzt.

Nach dem Bericht des Wehrführers folgte der Bericht des Jugendwartes Jens Oppermann. Es wurde aufgeführt, dass die Jugendfeuerwehr zur Zeit aus zwölf Jungen und drei Mädchen besteht. Danach berichtete er über die verschiedensten Aktivitäten, die sich in feuerwehrtechnische Ausbildung und allgemeine Jugendarbeit gliedert.

Nach den Berichten wurde ein Teil des Vorstandes neu gewählt. So wurde der bisherige

Kassierer Uwe Kuprian in seinem Amt bestätigt. Zum Schriftführer wurde Daniel Engel gewählt. Als Vergnügungsausschussvorsitzender wurde erneut Patrik Schilling bestätigt. Zu Beisitzern wurden Walter Viel, Melanie Uhrig und Volker Erdt gewählt. Alter und neuer Vorsitzender der Alters- und Ehrenabteilung ist Heinrich Viel.

Zu guter Letzt standen noch Ehrungen auf der Tagesordnung. So wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Fred Lach, Wolfgang Hagenfeld, Heinz Heidt, Hans-Peter Merlau, Hilmar Reitz, Harald Sosnitzki, Theo Sura, Wolfgang Viel, Edith Wess und Reinhart Ries geehrt.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Evi Arndt, Gerhard Birkenstock sen., Emmi Hagel Manfred Hahn, Heinrich Kauffeld, Dietrich Kaufmann, Johanna Kuprian, Richard Nadj, Richard Richter und Karl Bach geehrt. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde Reinhard Viel geehrt.

### Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Rückingen

Erlensee (pm). Die Freiwillige Feuerwehr Rückingen blickte in der Jahreshauptversammlung auf das abgelaufene Jahr zurück. Wehrführer und Vorsitzender Marc Schilling konnte neben den Mitgliedern der Feuerwehr auch zahlreiche Gäste zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Unter ihnen auch Bürgermeister Stefan Erb, der betonte, dass für das nächste Jahr 230.000 € für ein neues Löschgruppenfahrzeug im Gemeindehaushalt vorgesehen sind. Die Ortsteilwehr Rückingen musste 2003 zu insgesamt 47 Einsätzen ausrücken. Diese gliederten sich in 18 Brand-, 18 Hilfeleistungseinsätze, 3 Fehl-

alarme und 8 Brandsicherheitsdienste. Darunter befand sich eine nachbarliche Löschhilfe bei einem Brand im Altenzentrum Rodenbach und eine nachbarliche Hilfeleistung beim Hochwasser in Gelnhausen. Die Einsatzkräfte waren hierbei insgesamt 1095 Stunden tätig. Auch für Aus- und Fortbildung, Dienstversammlungen, Gerätewartungen, Unterhaltung des Gerätehauses und die Pflege der Homepage stellten die Wehrleute ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit. Die größte Neuanschaffung des letzten Jahres war ein Rettungsboot, welches den zuvor verkauften Rettungskatama-

ran ersetzt hat. Jugendwart Jens Oppermann berichtet von den Jugendfeuerwehr-Aktivitäten, der zur Zeit 12 Jungen und 3 Mädchen angehören.

Auch Neuwahlen des Vorstandes standen an, dabei wurden Uwe Kuprian (Kassierer), Patrick Schilling (Vergnügungsausschuss), Heinrich Viel (Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung), sowie die Besitzer Walter Viel und Melanie Uhrig in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Vorstand sind Schriftführer Daniel Engel und der Besitzer Volker Erdt. Weiterhin gehören Wehrführer und Vorsitzender Marc Schilling, dessen Stellvertreter Erol Alper und der Gerätewart Helmut Uhrig dem Vorstand an.

Für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden Fred Lach, Wolfgang Hagenfeld, Heinz Heidt, Hans-Peter Merlau, Hilmar Reitz, Harald Sosnitzki, Theo Sura, Wolfgang Viel, Edith Wess und Reinhart Ries geehrt. – Seit 40 Jahren gehören Evi Arndt, Gerhard Birkenstock sen., Emmi Hagel Manfred Hahn, Heinrich Kaufeld, Dietrich Kaufmann, Johanna Kuprian, Richard Nadj, Richard Richter und Karl Bach der Feuerwehr Rückingen an. – Für 50 Jahre Mitgliedschaft als Förderer der Feuerwehr wurde Reinhard Viel ausgezeichnet.

27. März

### Aktion saubere Landschaft Erlensee

Die Feuerwehr Rückingen kochte, für die Gruppen die an der Aktion teilnahmen, das Essen

#### Alljährlicher „Frühjahrsputz“ wieder Riesenerfolg

**Erlensee. Ende März nahmen mehr Gruppen, Vereine und Familien an der „Aktion saubere Landschaft“ in Erlensee teil als je zuvor. Diese wurde vom Amt für Wirtschaftsförderung und Bauwesen und vom Bauhof organisiert.**

Ganze 21 Gruppen und zwei Familien waren vor Ort, um Erlensee blitzblank zu putzen. Natürlich hat auch Bürgermeister Stefan Erb tatkräftig mitgeholfen. Dieser zeigte sich zudem sehr erfreut, dass in diesem Jahr viele Kinder und Jugendliche mitgeholfen haben. Nach der Verteilung der Einsatzorte wurden alle mit Müllsäcken ausgestattet und das große Säubern konnte beginnen. Die Vereine und Gruppen, die die Helfer zur Verfügung stellten, waren: der Angelverein Geb'emm, der Azzuri Club, der Ortsverein Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Ortsverein, die Evangelische Kirchengemeinde Rückingen, der Förderverein Soziale Stadt, der Gewerbeverein Erlensee, der Kaninchenzuchtverein Langendiebach, der Kleingartenverein Erlengrund, der Liederkrantz Langendiebach, das Mütterzentrum Mamagei e.V., die Obst- und Gartenbauvereine Langendiebach und Rückingen, die Pony- u. Pferdesportfreunde, der Rassegeflügelzuchtverein Langendiebach, der SPD-Ortsverein, der Sport-

verein Erlensee, die Unabhängigen Bürger Erlensee, der Verein der Freunde u. Förderer der Georg-Büchner-Schule, der Verein für Deutsche Schäferhunde, der Vogelschutzverein sowie die Familie Meintzen und Keim.

Wie schon bei den vergangenen Aktionen konnten insbesondere in den Randbereichen der Gemeinde unbeschreiblich viel Müll aufgesammelt werden. Neben alten Fahrrädern, leeren Verpackungsmaterialien, Flaschen, Autobatterien, Autoreifen, Bauschutt und Sperrmüll (alte Sofas) wurde als „Krönung“ sogar ein Roller gefunden, der kurz zuvor wegen seiner Verkleidung gestohlen worden ist.

Der ganze Aufwand hat sich natürlich gelohnt bei der Sicht dieses Ergebnisses: Ganze 20 m<sup>3</sup> Abfall wurden durch unsere freiwilligen Helfer gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt, obwohl der Bauhof der Gemeinde Erlensee ohnehin Woche für Woche zwischen 6 und 8 m<sup>3</sup> Müll in der Gemarkung einsammelt.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Erb für die hervorragende Leistung, die seiner Meinung nach auch für andere Bereiche des Gemeindelebens vorbildlich ist und die letztendlich zeigt, dass es immer noch genügend Menschen in Erlensee gibt, die sich auch tatkräftig für das Gemeinwesen engagieren.

#### Monatsbericht

### Feuerwehr Erlensee: Acht Einsätze im April

**Erlensee. Im April rückte die Feuerwehr Erlensee zu acht Einsätzen aus. Darunter auch drei Feuer.**

Anfang des Monats kam es auf der Landesstraße 3193 in Höhe Bärensee in Richtung Hanau zu einem Verkehrsunfall. Durch die erste Meldung musste von einem Unfall mit einer eingeklemmten Person ausgegangen werden. Dies bestätigte sich jedoch nicht. Bei dem Unfall wurde eine Person leicht verletzt. Die Einsatzkräfte sicherten die Unfallstelle ab, leisteten Erste Hilfe und nahmen ausgelaufene Betriebsstoffe auf. Ein paar Tage später rückte die Wehr zu einem „First Responder“ Einsatz aus. In der Rosenstraße musste bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes eine Reanimation durchgeführt werden. In der

Mitte des Monats brannten am gleichen Tag in der Konrad-Adenauer-Straße ein Papierkorb und in der Römerstraße die Reste des Osterfeuers, welche sich wieder entzündet hatten. Beide Feuer waren nach kurzer Zeit gelöscht. Gegen Ende des Monats musste aus einem Keller in der Kurt-Schumacher-Straße Wasser gepumpt werden. Wenige Tage später brannte am Reußerhof eine Grasfläche. Das Feuer war allerdings noch vor Eintreffen der Einsatzkräfte erloschen. Wiederum ein paar Tage später mussten eine Ölspur, die sich von der Brückenstraße über die Landesstraße 3268 erstreckte, beseitigt werden. Ein Tag später rückten erneut einige Kameraden zu einem „First Responder“ Einsatz aus. Dieses Mal wurde bei einer gestürzten Person Erste Hilfe geleistet.

Weiter kann aus der Ausbildung Erfreuliches gemeldet werden. 12 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Erlensee haben in den ersten Monaten des Jahres erfolgreich an der Grundausbildung, in Hanau und Langenselbold, teilgenommen. Diese große Zahl wurde, nach großen Bemühungen und Anstrengungen, in Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband Main-Kinzig, zustande gebracht. Zuerst waren die meisten der „Ausbildungswilligen“ wegen mangelnder Lehrgangplätze abgelehnt worden. Auch die Ausbildung an den Feuerwachen kam im April nicht zu kurz. So wurden insgesamt vier Übungen abgeleistet, sodass zu jeder Zeit ein guter Ausbildungsstand der Feuerwehrangehörigen gewährleistet werden kann.

Quelle: Blickpunkt Erlensee 28. Mai 2004

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

11. April

## Kleinfeuer Römerstraße

Kurz nach Mitternacht wurde die Wehr Rückingen zu einem Kleinfeuer alarmiert. Es stellte sich heraus, dass es sich um das Osterfeuer handelte, welches noch ein wenig glimmte. Das Feuer wurde mit dem Schnellangriff gelöscht.

## Jahreshauptversammlung FF Erlensee An der Wasserburg 12

### Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee

# Werner Beier stellvertretender Gemeindebrandinspektor



Die geehrten Feuerwehrmänner.

Erlensee. Werner Beier ist neuer stellvertretender Gemeindebrandinspektor der Feuerwehr Erlensee. Bei der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Erlenseer Wehren wurde er zum Nachfolger von Marc Schilling gewählt, der aus privaten Gründen sein Amt niederlegte.

In seinem Jahresbericht resümierte Gemeindebrandinspektor Jürgen Mohn zuvor ein arbeitsreiches Jahr für die beiden Einsatzabteilungen. Im Jahr 2003 mussten insgesamt 121 Einsätze bewältigt werden. In 44 Fällen wurden dabei Brände gelöscht, 57 mal mussten die Wehren zu Hilfeleistungseinsätzen ausrücken und bei zehn Veranstaltungen Brandsicherheitsdienste leisten. Auch drei Fehlalarme waren wieder zu verzeichnen. Hinzu kamen sieben Maßnahmen zur Brandschutzerziehung in Schulen und Kindergärten. Hier konnte den Kindern das Verhalten im Brandfall sowie das korrekte Absetzen eines Notrufes vermittelt werden. Die Aus- und Fortbildung nahm innerhalb der Arbeit der Feuer-

wehr ebenfalls einen breiten Rahmen ein. So wurden im vergangenen Jahr 18 Unterrichte, 28 Übungen und über 50 Dienstsportabende durchgeführt. Zusätzlich wurden zwölf Lehrgänge und Seminare von den Mitgliedern der Einsatzabteilungen auf Kreisebene oder an der Landesfeuerwehrschule erfolgreich absolviert. Jürgen Mohn bedankte sich bei allen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden für die Bereitschaft, ihre Freizeit zu opfern, um die erforderlichen Lehrgänge besuchen zu können. Der Ausbildungsstand der Feuerwehr Erlensee könne als gut bezeichnet werden. Rechnet man alle aufgebrachten Stunden für Einsätze, Ausbildungen und Dienstversammlungen zusammen, so ergibt sich ein Zeitaufwand von 5 834 Stunden, die zur Sicherheit der Erlenseer Bürger geleistet wurden.

Ein Höhepunkt für beide Wehren im Berichtsjahr waren die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen der Feuerwehr Langendiebach. Im August konnte vier Tage lang auf dem

Festplatz das Jubiläum ausgiebig gefeiert werden. Jürgen Mohn erinnerte in seinem Bericht nochmals ausführlich an alle Aktivitäten rund um das Fest.

Den Erlenseer Einsatzabteilungen gehörten im Berichtsjahr 105 Mitglieder, davon acht Frauen, an. Die Alters- und Ehrenabteilungen zählten weitere 21 Mitglieder. Jürgen Mohn merkte erfreut an, dass insgesamt zehn Jugendfeuerwehrmitglieder in die beiden Einsatzabteilungen übernommen werden konnten.

Abschließend zu seinem Bericht bedankte sich Jürgen Mohn bei den Gemeindegremien, die es auch 2003 wieder ermöglicht haben, feuerwehrtechnisches Gerät sowie persönliche Ausrüstungsgegenstände zur Verfügung zu stellen. Erwähnenswert sind mehrere Handscheinwerfer, Helme, Handsprechfunkgeräte sowie ein Schlauchboot für Gewässereinsätze und ein Notstromaggregat.

Der stellvertretende Gemeindejugendfeuerwehrwart Jens Oppermann trug den Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Erlensee für 2003 vor. Die beiden Jugendabteilungen zählten 27 Mitglieder, davon drei Mädchen. Oppermann konnte von zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr berichten. Es standen Gaudiwettkämpfe, Discoabende, die Christbaumaktion sowie zwei Wochenendausflüge auf dem Programm. Neben der Ausrichtung des Florianstages und der Teilnahme am Jubiläumsfest war die erfolgreiche Durchführung des Ausbildungsnachweises „Jugendflamme“ ein weiterer Höhepunkt. Außerdem konnten zwei Jugendliche die höchste Auszeichnung der Jugendfeuer-

wehr, die Leistungsspange, erwerben.

Nach entsprechender Qualifikation wurden die folgenden Kameraden von Jürgen Mohn befördert: Vom Feuerwehranwärter zum Feuerwehrmann Karsten Hercher, Berndt Fischer, Thomas Krämer, Benjamin Stopinski; vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann Björn Winterhalter; vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister Dietmar Glass, Andreas Haub; vom Oberlöschmeister zum Hauptlöschmeister Erol Alper, Stephan Kraft, Jens Schäfer.

In seiner Ansprache lobte Bürgermeister Stefan Erb die beiden Einsatzabteilungen, die trotz der großen Belastungen im Berichtsjahr hervorragende Arbeit geleistet haben. Nachdem die Auslieferung des neuen Tanklöschfahrzeuges TLF 20 für die Langendiebacher Wehr für September dieses Jahres avisiert werde, seien nun die Weichen für die Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 16 für die Feuerwehr Rückingen gestellt worden. Mittlerweile schreibe das Gesetz für die Beantragung von Landeszuschüssen für das Fahrzeug einen so genannten Bedarfs- und Entwicklungsplan vor. Dieser werde derzeit von den Führungskräften der Erlenseer Wehr in Verbindung mit der Gemeindeverwaltung ausgearbeitet. Ein erster Entwurf werde schon in wenigen Tagen vorgelegt werden können.

Auch Landrat Karl Eyerkauf bedankte sich bei den beiden Wehren für die erbrachten Leistungen. Dabei würdigte er ganz besonders das Jubiläumsfest im August. In seiner Funktion als Schirmherr sei er ein oft gesehener Gast auf dem Erlenseer Festplatz gewesen.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

## Am Freitag in Rückingen **Hauptversammlung der Feuerwehr**

Erlensee. Die Freiwillige Feuerwehr von Erlensee lädt für Freitag, 16. April, 20 Uhr, zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung in das Feuerwehrgerätehaus Rückingen ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen,

Quelle: Hanauer Bote 14. April 2004

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

## Freiwillige Feuerwehr Erlensee - Gemeindebrandinspektor - Jürgen Mohn

[ FFW Erlensee - GBI Jürgen Mohn - Marköbeler Str. 2 - 63526 Erlensee ]

An alle Mitglieder der  
Einsatzabteilungen und der  
Ehren- und Altersabteilungen der  
Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Erlensee  
- Ortsteile Langendiebach und Rückingen -

Erlensee, im März 2004

### Einladung zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,  
gemäß § 14 der Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Erlensee,  
lade ich Euch hiermit zur 15. gemeinsamen Jahreshauptversammlung am

**Freitag, den 16. April 2004 um 20:00 Uhr**

in das Feuerwehrgerätehaus Rückingen ein.

#### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte
- 3.1 Gemeindebrandinspektor
- 3.2 Gemeindejugendwart
4. Aussprache über die Berichte
5. Wahlen
- 5.1 Stv. Gemeindebrandinspektor
6. Ansprachen
7. Beförderungen
8. Anfragen
9. Verschiedenes

Anfragen sind schriftlich bis zum 05. April 2004 an den Gemeindebrandinspektor zu richten.

Ich bitte um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

**Anzug: Dienstkleidung**

Mit kameradschaftlichen Grüßen

  
Jürgen Mohn  
- Gemeindebrandinspektor -

Telefon: 01 70 / 4 55 87 42  
Fax: 0 61 83 / 30 05

E-Mail: [Feuerwehr.Langendiebach@t-online.de](mailto:Feuerwehr.Langendiebach@t-online.de)  
[Wehrfuehrer.Langendiebach@t-online.de](mailto:Wehrfuehrer.Langendiebach@t-online.de)

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

22. April

## Ölspur L3268 Richtung Rodenbach

Eine mehrere Meter lange und 40 cm breite Ölspur wurde mit Ölbindemittel abgestreut und aufgenommen. Die Straße wurde teilweise dafür gesperrt.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

29. April

## Fass mit unbekanntem Inhalt An der Wasserburg

Am Stauwehr der alten Mühle wurde ein Fass gesichtet, aus dem eine Flüssigkeit laufen sollte. Zwei Kameraden überprüften dies und bargen das Fass, in dem sich außer Kinzigwasser nichts befand.

#### Monatsbericht

### Feuerwehr Erlensee löscht brennenden PKW

**Erlensee (pm/law).** Im Mai rückte die Feuerwehr Erlensee zu sieben Einsätzen aus. Viermal um ein Feuer zu löschen, in drei Fällen, weil andere Hilfe geleistet werden musste. In der ersten Maiwoche kam es zu drei Einsätzen. So musste eine Ölspur auf der Leipziger Straße und der Rodenbacher Straße entfernt werden. Ferner brannte ein PKW in der Rückinger Straße. Das Feuer wurde von einem Trupp unter Atemschutz mit einem Rohr gelöscht. Ein paar Tage später wurde nach einem Verkehrsunfall auf der Landesstraße L 3193 Öl beseitigt. In der Mitte des Monats ereigneten sich innerhalb einer Woche die weiteren Einsätze. So wurde ein Feuer auf einem Flachdach in der Waldstraße gemeldet. Die Erkundung der Einsatzstelle ergab eine leichte Rauchentwicklung auf dem Dach. Ein Feuer konnte aber nicht festge-

stellt werden. Am nächsten Tag wurde Wasser in einer Kellerwohnung in der Odenwaldstraße gemeldet. Dies stellte sich jedoch als Fehlalarm heraus. In der Wohnung war lediglich der Boden etwas feucht. Einige Tage später wurde ein Flächenbrand am Feldweg in Richtung Langenselbold gemeldet. Es konnte jedoch kein Feuer ausgemacht werden, so dass von einem böswillige Alarm ausgegangen werden muss. Im Juni gab es bislang vier weitere Meldungen dieser Art. Der letzte Einsatz im Mai ereignete sich auf dem Fliegerhorst. In einer Wohnung war ein Elektrogerät in Flammen aufgegangen. Das Feuer konnte bereits von Anwohnern vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden. Neben vier Fahrzeugen der Feuerwehr Erlensee mit 22 Einsatzkräften war auch die US-Feuerwehr im Einsatz.

Quelle: Hanauer Anzeiger 22. Juni 2004

### Feuerwehr: Sieben Einsätze im Mai

**Erlensee. Im Mai rückte die Feuerwehr Erlensee zu sieben Einsätzen aus. Diese gliederten sich in vier Feuer und drei Hilfeleistungen.**

In der ersten Maiwoche kam es zu drei Einsätzen. So musste eine Ölspur auf der Leipziger Straße und der Rodenbacher Straße entfernt werden. Ferner brannte ein PKW in der Rückinger Straße. Das Feuer wurde von einem Trupp unter Atemschutz mit einem Rohr gelöscht.

Der PKW brannte völlig aus. An benachbarten Gebäuden entstand durch Hitze und Rauch Schaden. Ein paar Tage später wurde nach einem Verkehrsunfall auf der Landesstraße L 3193 Öl beseitigt.

In der Mitte des Monats ereigneten sich innerhalb einer Woche die weiteren Einsätze. So

wurde ein Feuer auf einem Flachdach in der Waldstraße gemeldet. Die Erkundung der Einsatzstelle ergab eine leichte Rauch- oder Dampfentwicklung auf dem Dach.

Dieses wurde überprüft. Es konnte aber kein Feuer festgestellt werden. Im Einsatz waren zwei Fahrzeuge und zwölf Einsatzkräfte. Am nächsten Tag wurde Wasser in einer Kellerwohnung in der Odenwaldstraße gemeldet.

Dies stellte sich jedoch als Fehllalarm heraus. In der Wohnung war lediglich der Boden etwas feucht. Einige Tage später wurde ein Flächenbrand am Feldweg Richtung Langenselbold gemeldet. Es konnte jedoch kein Feuer ausgemacht werden, sodass von einem böswilligen Alarm ausgegangen werden muss. Im Juni gab es bereits vier weitere Meldungen

dieser Art. Der letzte Einsatz des Monats ereignete sich auf dem Fliegerhorst. Dort war ein Zimmerbrand gemeldet. In der Wohnung war ein Elektrogerät in Flammen aufgegangen. Das Feuer konnte bereits von Anwohnern vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden. Neben vier Fahrzeugen der Feuerwehr Erlensee mit 22 Einsatzkräften war auch die US Feuerwehr im Einsatz.

In der Ausbildung wurden die verschiedensten Themen behandelt. Eine Übung hatte zum Inhalt „Zimmerbrände mit eingeschlossenen Personen“. Bei einer Bootsübung an der Kinzig kam das neue Boot der Feuerwehr zum ersten Mal zum Einsatz. An drei Terminen wurde Dienstsport durchgeführt. Weitere Informationen unter [www.feuerwehr-erlensee.de](http://www.feuerwehr-erlensee.de).

### Sieben Einsätze im Mai

Erlensee (pm). Im Mai rückte die Feuerwehr Erlensee zu sieben Einsätzen aus. Diese gliederten sich in vier Feuer und drei Hilfeleistungen. In der ersten Maiwoche kam es zu drei Einsätzen.

So musste eine Ölspur auf der Leipziger Straße und der Rodenbacher Straße entfernt werden. Ferner brannte ein Pkw in der Rückinger Straße. Das Feuer wurde von einem Trupp unter Atemschutz mit einem Rohr gelöscht. Der Pkw brannte völlig aus. An benachbarten Gebäuden entstand durch Hitze und Rauch Schaden. Ein paar Tage später wurde nach einem Verkehrsunfall auf der Landesstraße L 3193 Öl beseitigt.

In der Mitte des Monats ereigneten sich innerhalb einer Woche die weiteren Einsätze. So wurde ein Feuer auf einem Flachdach in der Waldstraße gemeldet. Die Erkundung der Einsatzstelle ergab eine leichte Rauch- oder Dampfungwicklung auf dem Dach. Dieses wurde überprüft. Es konnte aber kein Feuer festgestellt werden. Im Einsatz waren zwei Fahrzeuge und zwölf Einsatzkräfte. Am nächsten Tag wurde Wasser in einer Kellerwohnung in der Odenwaldstraße gemeldet. Dies stellte sich jedoch als Fehlalarm heraus. In der Wohnung war lediglich der Boden etwas feucht. Einige Tage später wurde ein Flächenbrand am Feldweg Richtung Langenselbold gemeldet. Es konnte jedoch kein Feuer ausgemacht werden, so dass von einem böswilligen Alarm

ausgegangen werden muss. Im Juni gab es bereits vier weitere Meldungen dieser Art.

Der letzte Einsatz des Monats ereignete sich auf dem Fliegerhorst. Dort war ein Zimmerbrand gemeldet. In der Wohnung war ein Elektrogerät in Flammen aufgegangen. Das Feuer konnte bereits von Anwohnern vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden. Neben vier Fahrzeugen der Feuerwehr Erlensee mit 22 Einsatzkräften war auch die US Feuerwehr im Einsatz.

In der Ausbildung wurden die verschiedensten Themen behandelt.

Eine Übung hatte zum Inhalt „Zimmerbrände mit eingeschlossenen Personen“. Bei einer Bootsübung an der Kinzig kam das neue Boot der Feuerwehr zum ersten Mal zum Einsatz. An drei Terminen wurde Dienstsport durchgeführt.

[www.feuerwehr-erlensee.de](http://www.feuerwehr-erlensee.de)

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

1. Mai

## Ölspur Leipziger Straße und Rodenbacher Straße

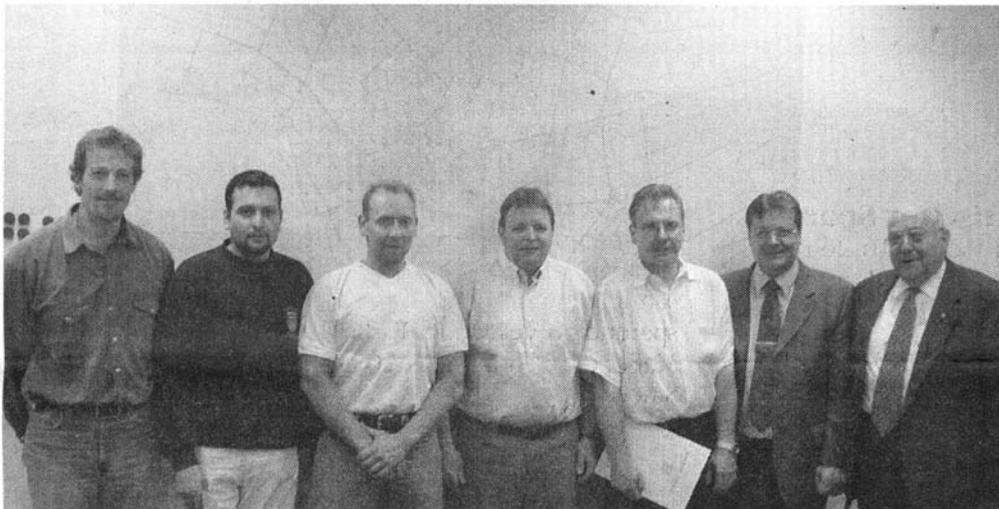
Die Ölspur wurde mittels Wasser - Schaumgemisch abgespritzt.

4. Mai

Erol Alper und Werner Beier  
zu Ehrenbeamten auf Zeit ernannt

Freiwillige Feuerwehr Rückingen

## Ins Beamtenverhältnis ernannt



von links nach rechts: Marc Schilling, Erol Alper, Norbert Brandt, Jürgen Mohn, Werner Beier, Stefan Erb und Herbert Krug

Erlensee. Am Dienstag, 4. Mai, sind zwei Mitglieder der Feuerwehr Rückingen nach ihrer Wahl offiziell in ihre Ämter eingesetzt worden. Werner Beier wurde zur Ausübung des Amtes des stellvertretenden

Gemeindebrandinspektors und Herr Erol Alper zur Ausübung des Amtes des stellvertretenden Wehrführers für den Ortsteil Rückingen zu Ehrenbeamten auf Zeit ernannt. In einer kleinen Feierstunde überreich-

te Bürgermeister Stefan Erb den beiden Hauptpersonen die jeweilige Ernennungsurkunde und wünschte ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute.

Glückwünsche wurden zu diesem Ereignis ebenso von

den weiteren Anwesenden überbracht; und neben dem Ersten Beigeordneten, Herbert Krug war dies die gesamte Führungsriege der Feuerwehr Erlensee. Nach den vollzogenen Ernennungen sind die Ämter nun wie folgt verteilt:

Jürgen Mohn ist Gemeindebrandinspektor der Feuerwehr Erlensee, sein Stellvertreter in diesem Amt ist Werner Beier. Gleichzeitig ist Jürgen Mohn auch Wehrführer der Feuerwehr des Ortsteiles Langendiebach. stellvertretender Wehrführer in Langendiebach ist Norbert Brandt. Die Reihe der Führungskräfte vervollständigen der Wehrführer der Feuerwehr des Ortsteiles Rückingen, Marc Schilling und der dortige Stellvertreter Erol Alper. „Eine sehr gute Mannschaft, die hoffen lässt, dass die Freiwilligen Wehren in Erlensee weiterhin ihre enormen Leistungen zum Wohle des Gemeinwesens erbringen können,“ so Bürgermeister Erb abschließend.

Quelle :Hanauer Bote

### Ernennung in das Beamtenverhältnis der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen

**Erlensee. Anfang Mai sind zwei Mitglieder der Feuerwehr Rückingen nach ihrer Wahl offiziell in ihre Ämter eingesetzt worden.**

Herr Werner Beier wurde zur Ausübung des Amtes des Stellvertretenden Gemeindebrandinspektors und Herr Erol Alper zur Ausübung des Amtes des Stellvertretenden Wehrführers für den Ortsteil Rückingen zu Ehrenbeamten auf Zeit ernannt. In einer kleinen Feierstunde überreichte Bürgermeister Stefan Erb den beiden Hauptpersonen die jeweilige Ernennungsurkunde und wünschte ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute. Glückwünsche wurden zu diesem Ereignis ebenso von den weiteren Anwesenden überbracht und neben dem Ersten Beigeordneten Herbert Krug war dies die gesamte Führungsriege der Feuerwehr Erlensee. Nach den vollzogenen Ernennungen sind die Ämter nun wie

folgt verteilt: Jürgen Mohn ist Gemeindebrandinspektor der Feuerwehr Erlensee, sein Stellvertreter in diesem Amt ist Werner Beier. Gleichzeitig ist Jürgen Mohn auch Wehrführer der Feuerwehr des Ortsteiles Langendiebach. Stellvertretender Wehrführer in Langendiebach ist Norbert Brandt. Die Reihe der Führungskräfte vollständigen der Wehrführer

der Feuerwehr des Ortsteiles Rückingen Marc Schilling und der dortige Stellvertreter Erol Alper.

„Eine sehr gute Mannschaft, die hoffen lässt, dass die Freiwilligen Wehren in Erlensee weiterhin ihre enormen Leistungen zum Wohle des Gemeinwesens erbringen können,“ so Bürgermeister Erb abschließend.



*V.l.n.r.: Marc Schilling, Erol Alper, Norbert Brandt, Jürgen Mohn,  
Werner Beier, Stefan Erb und Herbert Krug*

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

14. Mai

## Rauchentwicklung Waldstraße

Beide Ortsteilwehren wurden zu einer Rauchentwicklung in die Waldstraße gerufen. Dort konnte jedoch kein Feuer festgestellt werden.

15. Mai

## Wasser in Gebäude Odenwaldstraße

In einer Kellerwohnung sollte sich Wasser befinden. Beim Eintreffen stellte sich jedoch heraus, dass in der Wohnung der Boden etwas feucht war. Der Bewohner war der Meinung, die Feuerwehr wurde das bisschen Wasser entfernen.

17. Mai – 13. Juli

## Böswillige Alarme

**17. Mai**

**Flächenbrand Feldweg Richtung Langenselbold**

An dem Feldweg sollte ein Flächenbrand sein. Es konnte jedoch kein Feuer festgestellt werden.

**1. Juni**

**Brennt Busch Kastellstraße**

Auf dem Spielplatz in der Kastellstraße sollte ein Busch brennen. Zwei Spielplätze an der Kastellstraße wurden kontrolliert und kein Feuer gefunden.

**14. Juni**

**Brennt Busch Kastellstraße**

Auf dem Spielplatz in der Kastellstraße sollte gegen 16 Uhr mal wieder ein Busch brennen. Zwei Spielplätze an der Kastellstraße wurden kontrolliert und kein Feuer gefunden.

**20. Juni**

**Brennt Busch Kastellstraße**

Wieder einmal sollte ein Busch in der Kastellstraße brennen. Es wurde kein Feuer festgestellt.

**22. Juni**

**Brennt Busch Brückenstraße**

Am Damm sollte ein Busch brennen. Es konnte jedoch kein Feuer festgestellt werden.

**28. Juni**

**Brennt Busch Kastellstraße**

Wieder einmal sollte ein Busch in der Kastellstraße brennen. Es wurde kein Feuer festgestellt.

**2. Juli**

**Brennt Busch Kastellstraße**

Wieder einmal sollte ein Busch in der Kastellstraße brennen. Es wurde kein Feuer festgestellt.

**4. Juli**

**Brennt Busch Kastellstraße**

Wieder einmal sollte ein Busch in der Kastellstraße brennen. Es wurde kein Feuer festgestellt.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

## **7. Juli**

### **Brennt Busch Kastellstraße**

Wieder einmal sollte ein Busch in der Kastellstraße brennen. Es wurde kein Feuer festgestellt.

## **9. Juli**

### **Baum auf Straße, An der Gende**

An der Gende sollte ein Baum auf der Straße liegen. Es stellte sich jedoch heraus, daß dort nichts war. Auf Anfrage bei der Leitstelle nach dem Anrufer wurde ein Name mitgeteilt, der auch schon bei den "Buschfeuern" in der Kastellstraße aufgetaucht ist. Es handelte sich ebenfalls um einen böswilligen Alarm.

## **13. Juli**

### **Brennt Busch Kastellstraße**

Wieder einmal sollte ein Busch in der Kastellstraße brennen. Es wurde kein Feuer festgestellt.

Die oben aufgeführten Einsätze wurden durch zwei Jugendliche verursacht.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

17. Mai

## Flächenbrand Feldweg Richtung Langenselbold

An dem Feldweg sollte ein Flächenbrand sein. Es konnte jedoch kein Feuer festgestellt werden.

22. Mai

## Bedarfs- und Entwicklungsplan

### **Entwicklungsplan für den Brandschutz**

Erlensee (pm/hhs). Um 19.30 Uhr kommen am Donnerstag, 27. Mai, im Sitzungssaal des Rathauses die Erlenseer Gemeindevertreter zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung zusammen. Nur zwei Tagesordnungspunkte gilt es zu beraten: den Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die allgemeine Hilfe in Erlensee sowie die Sanierung der Außenterrasse des Hallenbads.

Quelle: Hanauer Anzeiger 22. Mai 2004

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN

---

25. Mai

## Bootübung an der Kinzig

Bei dieser Übung wurde das neue Boot der Feuerwehr Erlensee – Rückingen erprobt.



von vorne: Christoph Erdt; Julia Reichold; Jürgen Schumacher

Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



von vorne: Christoph Erdt; Julia Reichold; Jürgen Schumacher

Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



v.l.: Marc Schilling; Daniel Engel; Patrik Schilling



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

#### Monatsbericht

### 14 Einsätze im Juni

**Erlensee. Im Juni rückte die Feuerwehr von Erlensee zu insgesamt 14 Einsätzen aus. Darunter fünf Brandeinsätze und vier böswillige Alarmierungen.**

Gleich am ersten Tag des Monats sollte in der Kastellstraße ein Busch brennen. Dies stellte sich jedoch wieder einmal als ein böswilliger Alarm heraus. Zusammen mit den böswilligen Alarmierungen aus dem Mai und dem derzeitigen Monat Juli ist die Wehr Erlensee - Rückingen mittlerweile elf Mal zu solchen Einsätzen ausgerückt.

Gegen Ende des Monats musste ein Ast an einem Baum im Park "Neue Anlage" entfernt werden. Er drohte nach einem Sturm abzubrechen. Wenige Tage später kam es erneut zu einem Unfall auf der Landesstraße 3268 Richtung Hanau. Die Einsatzstelle wurde abgesichert und ausge-

leuchtet. Anschließend konnten die ausgelaufenen Betriebsstoffe aufgenommen werden. Ein Tag später fiel ein Baum auf die Bundesstraße 8. Mit Hilfe einer Kettensäge konnte dieser entfernt werden. In der letzten Woche des Monats brannten in zwei aufeinander folgenden Nächten Motor-

roller. Der erste brannte im Wald Richtung Hanau und der zweite auf einem Feldweg Richtung Langenselbold. Bei der Ausbildung im Juni wurden vier Übungen abgehalten. Dazu kamen noch drei Dienstsportveranstaltungen.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

1. Juni

## Brennt Busch Kastellstraße

Auf dem Spielplatz in der Kastellstraße sollte ein Busch brennen. Zwei Spielplätze an der Kastellstraße wurden kontrolliert und kein Feuer gefunden.

2. Juni

## Günter Schumacher verstorben



Quelle: Hanauer Anzeiger 12. Juni 2004

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

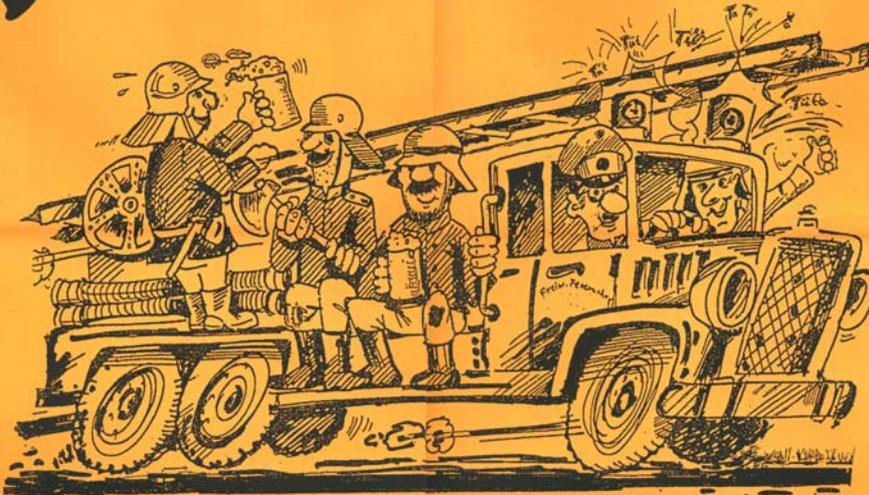
05. + 06. Juni

Tag der offenen Tür  
An der Wasserburg 12



## Freiwillige Feuerwehr Rückingen

**Tag der offenen Tür**



**5. + 6. Juni**

Samstag, 19.30 Uhr

Sonntag, 9.30 Uhr

**LIVE-MUSIK**

Frühschoppen - Biergarten - Nachmittags Kaffee u. Kuchen  
und natürlich viel Essen u. Trinken - Feuerwehr Ausstellung

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee – RÜCKINGEN

---

## Bürgernähe pflegen...

**Erlensee. Die Freiwillige Feuerwehr Rückingen veranstaltete auch diesen Frühling einen Tag der offenen Tür. Am Samstag endete dieses Fest nach über 10 Stunden.**

„Bis vor wenigen Jahren hatten wir für unseren Tag der offenen Tür nur den Sonntag zur Verfügung“, beklagte Patrick Schilling vom Vergnügensausschuss der Freiwilligen Feuerwehr. Seit vier Jahren laufen die Feste aber nun endlich über das ganze Wochenende.

Über 400 Gäste erlebten dieses Fest wie eine Feier in den bevorstehenden Sommer und genossen dabei die Spezialitäten dieses Wochenendes. Die Band „Double You“ spielte ausschließlich Oldies aus der Rock'n Roll-Zeit der 60-er

und 70-er Jahre. Zu dieser musikalischen Unterhaltung trafen sich viele Bekannte an der Sektbar im Eingangszelt. „Der eigentliche Haupttag ist der Sonntag“, beschrieb der stellvertretende Wehrführer Erol Alper.

Neben einem „Feuerwehrfrühschoppen“ spielte das „Michler Duo“ und alle Gäste konnten sich die zur Verfügung stehenden Fahrzeuge der Feuerwehr in Rückingen anschauen. Außerdem konnte man sich im Biergarten „in bayrischen Art“ bei einer Weißwurst mit süßem Senf stärken.

Alle weiteren Veranstaltungstermine der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen und Langendiebach finden Sie im Kalenderblatt „Was? Wann? Wo?“ in Erlensee auf Seite 2 des Blickpunkt Erlensee. CKA



*„Wir müssen die Nähe zu unseren Mitbürgern pflegen,“  
beteuert stellvertretender Wehrführer Erol Alper. (2. v. r.)*

Quelle: Blickpunkt Erlensee 11. Juni 2004

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

## Bei der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen

### Tage der offenen Tür

Erlensee. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen laden am 5. und 6. Juni zu den diesjährigen Tagen der offenen Tür ins Feuerwehrhaus nach Erlensee-Rückingen ein.

Los geht's am Samstag, 5. Juni gegen 19.30 Uhr mit der Hausband „Double You“. Am Sonntag, 6. Juni beginnt der traditionelle Frühschoppen ge-

gen 9.30 Uhr mit einem bayrischen Biergarten im Außenbereich und kerniger Musik des „Michler Duos“.

Ebenfalls sind Sie recht herzlich zu einer Ausstellung der Feuerwehr und den Spielen unserer Jugend eingeladen. Die Freiwillige Feuerwehr Rückingen freut sich über Ihren Besuch.

Quelle: Hanauer Bote 2. Juni 2004

### Tage der offenen Tür

Erlensee (pm). Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen laden am 5. und 6. Juni zu den diesjährigen Tagen der offenen Tür ins Feuerwehrhaus nach Erlensee-Rückingen ein. Los geht's am Samstag, 5. Juni, gegen 19.30 Uhr mit der Hausband „Double You“. Am Sonntag, 6. Juni, beginnt der traditionelle Frühschoppen gegen 9.30 Uhr mit einem bayrischen Biergarten im Außenbereich und kerniger Musik des „Michler Duos“. Ebenfalls sind die Besucher recht herzlich zu einer Ausstellung der Feuerwehr und den Spielen der Jugend eingeladen.

Quelle: Bruchköbler Kurier 3. Juni 2004 ([www.bruchkoebler-kurier.de](http://www.bruchkoebler-kurier.de))

**5. bis 6. Juni • Erlensee**

### **Tage der offenen Tür bei der FFW Rückingen**

Erlensee. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen laden am 5. und 6. Juni zu den diesjährigen Tagen der offenen Tür ins Feuerwehrhaus nach Erlensee-Rückingen ein.

Los geht's am Samstag, 5. Juni, gegen 19.30 Uhr mit der Hausband „Double You“.

Am Sonntag, 6. Juni, beginnt der traditionelle Frühschoppen gegen 9.30 Uhr mit einem bayrischen Biergarten im Außenbereich und kerniger Musik des

„Michler Duos“. Ebenfalls sind Sie recht herzlich zu einer Ausstellung der Feuerwehr und den Spielen der Jugend eingeladen. Die Freiwillige Feuerwehr Rückingen freut sich über Ihren Besuch.

Quelle: Blinkpunkt Erlensee 28. Mai 2004

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Mal- und Bastecke



Ausstellung

Fotos: Georg Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Georg Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Georg Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Ausstellung der Feuerwehr

Fotos: Torsten Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

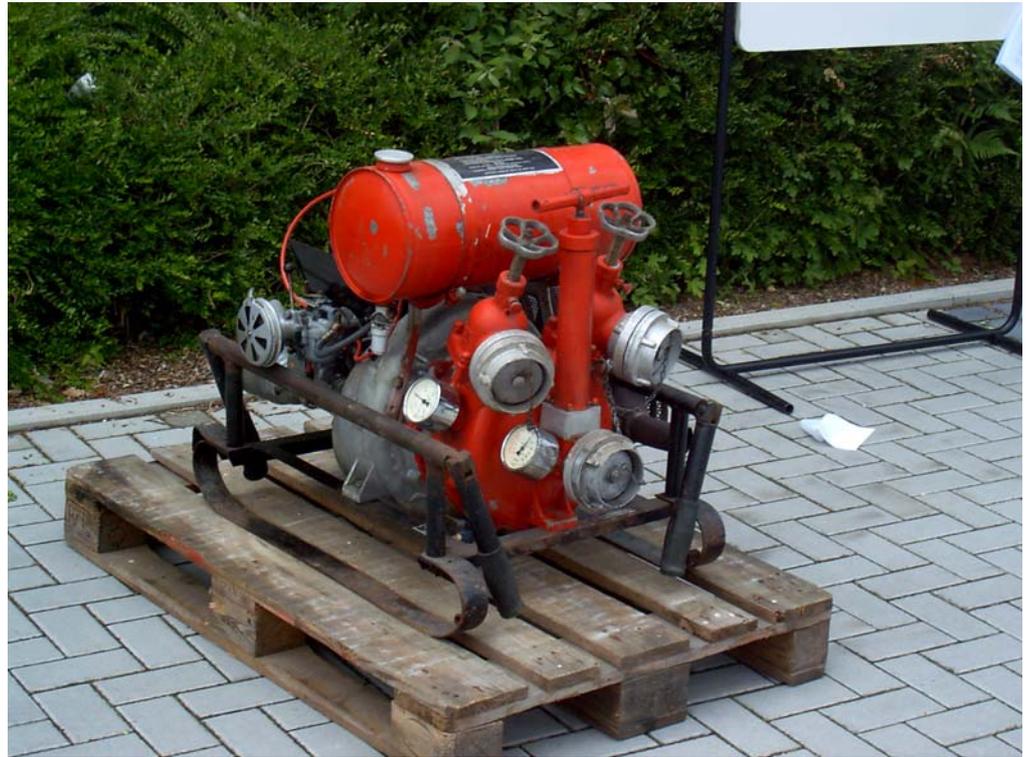


Fotos: Torsten Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Torsten Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Torsten Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fahrzeugausstellung



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Torsten Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Torsten Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Die Küche



Fotos: Torsten Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Getränketheke

Foto: Torsten Paulus

12. Juni

### Feuer In den Räußergärten

## Zwei zündelnde Kinder stecken Carport in Brand

### Feuerwehr verhindert durch schnellen Einsatz Schlimmeres

Erlensee (thb). Fahrlässige Brandstiftung ist nach Ansicht der Polizei die Ursache für einen Brand, bei dem am Samstag ein Carport sowie zwei Fahrzeuge zerstört worden sind. Die Beamten machen zwei achtjährige Buben für das Feuer verantwortlich, bei dem ein Sachschaden von rund 15 000 Euro entstanden ist.

Gegen 13.10 Uhr stand eine dicke Rauchwolke über der Straße an den Reußergärten. Die Freiwillige Feuerwehr Langendiebach hatte es nicht weit zum Einsatzort, denn das Gerätehaus liegt gerade einmal 150 Meter entfernt. „Wir waren schnell da, einige unserer Einsatzkräfte sind sofort losgerannt. Und das war auch gut so, denn wir haben das Feuer schnell im Griff gehabt“, berichtete Jans Schäfer, Pressesprecher der Wehr. Denn die Flammen, die aus dem Carport und den beiden lichterloh brennenden Autos schlugen, griffen bereits auf die angrenzende Schreinerei sowie benachbarte Hecken über. Kaum aus-

zudenken, wenn der Brand auf die mit Holz und mit Bergen von Sägespänen gefüllte Werkstatt übergegriffen hätte.

Doch so hatten die rund 40 Wehrleute den Brand schnell unter Kontrolle, innerhalb von zehn Minuten wurde „Feuer aus!“ gemeldet. Nur noch die völlig verbrannten Skelette zweier Wagen blieben schließlich übrig.

Ebenso schnell waren die Beamten der Polizeistation Hanau-Land bei der Aufklärung der Ursachen: Zwei Buben im Alter von acht Jahren hatten auf dem Gelände der Schreinerei gespielt und dort offenbar gezündelt, wie sie den Schutzleuten eingestanden. Weshalb dabei schließlich der gesamte Carport so plötzlich in Flammen gestanden hatte, konnten sie jedoch nicht klären. Da die Kinder noch nicht strafmündig sind, beließ es die Polizei zunächst bei einer Befragung im Beisein der Eltern. Wer für den entstandenen Schaden nun aufkommen muss, ist völlig offen.

Quelle: Hanauer Anzeiger 14. Juni 2004

Die Feuerwehr Rückingen war ebenfalls mit zwei Fahrzeugen am Einsatzort. Der Einsatz dauerte 1,5 Stunden.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Nur zwei verkohlte Autos bleiben nach den schnellen Löscharbeiten der Feuerwehr in dem abgebrannten Carport in Erlensee übrig. Foto: Becker

Quelle: Hanauer Anzeiger 14. Juni 2004

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

14. Juni

## Brennt Busch Kastellstraße

Auf dem Spielplatz in der Kastellstraße sollte gegen 16 Uhr mal wieder ein Busch brennen. Zwei Spielplätze an der Kastellstraße wurden kontrolliert und kein Feuer gefunden.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

14. Juni

## Flächenbrand Hopfenstraße

Gegen 16.45 Uhr wurden beide Ortsteilfeuerwehren alarmiert. Das Feuer wurde noch vor Eintreffen der Feuerwehr von Anwohnern gelöscht.

19. Juni

### Gaudiwettkampf der Jugendfeuerwehr Oberdorfelden

## Ruhige Hand und Teamwork gefragt

Jubiläum „40 Jahre Jugendfeuerwehr Oberdorfelden“ mit einem Gaudiwettkampf gefeiert

Schöneck (kö/tse). Dieser Tage beging die Jugendfeuerwehr Oberdorfelden ihr 40-jähriges Bestehen. Hauptattraktion waren die Gaudiwettkämpfe der Jugendwehren. 22 Mannschaften, bestehend jeweils aus sechs Jugendlichen, von 16 Jugendfeuerwehrvereinen nahmen an dem Wettbewerb teil.

Acht Disziplinen mussten absolviert werden. Zum Beispiel „Der rote Renner“, ein Bobby-Car-Rennen, ein Sechsmann-Skierlauf, „Flaschenstechen“ mit verbundenen Augen und einem Besenstiel.

Beim Zielspritzen auf ein brennendes Haus hieß es „Wasser marsch“, „Fleißige Bauarbeiter“ war ein Schubkarrenrennen. An der Dartwand mussten die Jugendlichen Luftballons treffen. Witzig war auch der Gummistiefelweitwurf.

„Master and Commander“ erforderte Geschick beim Schlauchbootrennen auf der Nidder. Drei Jugendliche saßen im Schlauchboot, zwei paddelten und einer musste einen Karabiner in ein Seil einhaken, das quer über die Nidder gespannt war.

Der Gaudi-Wettbewerb machte allen Beteiligten Spaß. Dieser konnte nur durch die tatkräftige Unterstützung der Eltern und der Einsatzabteilung der Feuerwehr Oberdorfelden durchgeführt werden. Gewinner des Wettbewerbs wurde die Mannschaft der Jugendfeuerwehr Niederdorfelden I, vor Langendiebach und Langenselbold I. Bei der Jugendfeuerwehr Oberdorfelden sind zur Zeit 14 Jugendliche aktiv: Erik Meyer, Timo Geiß, Timo Rühl, Michael Rück, Sascha Wenzel, Julian Drischel, Ju-

lian Krause, Peter Bleckwehl, Christian Bleckwehl, Christian Schewe, Maximilian Edlmann, Heiko Engler, Jan-Niklas Glück und Daniel Herzig. Jugendwarte sind Damian Gallant und Andreas Viehweger.

Zum Jubiläum wurden den Jugendlichen von einer ortsansässigen Gärtnerei – zwei Söhne sind bei der Jugendfeuerwehr – 20 T-Shirts mit der Aufschrift „40 Jahre Jugendfeuerwehr Oberdorfelden“ gesponsert. Jugendwart Damian Gallant erhielt von der Gemeinde eine Spende für die Arbeit, die Bürgermeister Ludger Stüve überreichte. Von den Feuerwehrvereinen Büdesheim und Kilianstädten wurde durch Gemeindebrandinspektor Kurt Eckoldt und Wehrführer Frank Ditzel ebenfalls eine Spende überreicht.



Das Jugendteam aus Butterstadt beim Zielspritzen.



Gut dabei sind die Niederissigheimer im Schlauchboot.



Die Niederdorfelder beim lustigen „Flaschenstechen“.  
Fotos: Köhn

# Wertung

Die Mannschaft der  
Jugendfeuerwehr

Erlensee Rückingen 1

belegte bei den  
Gaudiwettkämpfen zu  
Oberdorfelden den

*M* Platz

*H. Behr*  
.....  
Wehrführer

Oberdorfelden, den 19.06.04

*[Signature]*  
.....  
Jugendwart

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

20. Juni

## Brennt Busch Kastellstraße

Wieder einmal sollte ein Busch in der Kastellstraße brennen. Es wurde kein Feuer festgestellt.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

22. Juni

## Brennt Busch Brückenstraße

Am Damm sollte ein Busch brennen. Es konnte jedoch kein Feuer festgestellt werden.

23. Juni

## Übung TH VU Reußerhofstraße 16

### Feuerwehr übt fleißig

**Erlensee. Verkehrsunfälle rangieren in den Einsatzstatistiken der Feuerwehren ganz weit vorne und so ist es auch für die Kameradinnen und Kameraden in den Einsatzabteilungen zur Selbstverständlichkeit geworden, sich auf diese Einsätze vorzubereiten.**

Eine nicht alltägliche Übungssituation gab es jetzt für die Kameraden aus Langendiebach und Rückingen. Ein namhafter Autohersteller aus Rüsselsheim hatte einen seiner Sicherheitsingenieure mit einem ausgedienten Testwagen der neuesten Generation nach Erlensee geschickt, um die Einsatzkräfte in theoretischer und praktischer Hilfe zu schulen. Besondere Gefahren lauern auf die Einsatzkräfte im Innenraum eines verunfallten Fahrzeugs, wenn die Airbags nicht geöffnet sind. Solange die Batterie Strom liefert sind die nicht geöffneten Air-

bags potenzielle Gefahrenstellen, für die im Auto befindliche Personen oder auch Helfer, die von außen in das Fahrzeug hinarbeiten, denn ein nachträgliches Auslösen dieser Airbags kann schwere Verletzungen hervorrufen. Hans-Dieter Zentgraf demonstrierte die Wirkungsweise der Fahrer-, Beifahrer- oder Seitenairbags und gab viele Tipps, die von den Einsatzkräften gerne aufgenommen wurden. Auch das Öffnen von verkeilten Türen oder Motorhauben wurde vorgeführt und der Fachmann informierte über Tricks, wo die besten Ansatzpunkte sind, um mit Schere oder Spreizer im Fahrzeug eingeklemmte Personen schnell zu befreien. Am Ende der rund dreistündigen Unterweisung war das Fahrzeug dann in viele Teile zerlegt und die Einsatzkräfte um wesentliche Erkenntnisse bei der technischen Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen reicher.



*Hans-Dieter Zentgraf demonstrierte die Wirkungsweise der Airbags*

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN



## **Feuerwehrlaute informieren sich: Nicht geöffnete Airbags als Gefahrenquelle**

Verkehrsunfälle rangieren in den Einsatzstatistiken der Feuerwehren ganz weit vorne, und so ist es auch für die Kameraden in den Einsatzabteilungen zur Selbstverständlichkeit geworden, sich auf diese Einsätze vorzubereiten. Eine nicht alltägliche Übungssituation gab es jetzt für die Feuerwehrlaute aus Langendiebach und Rückingen. Ein namhafter Autohersteller hatte einen seiner Sicherheitsingenieure mit einem ausgedienten Testwagen der neuesten Generation nach Erlensee geschickt, um die Einsatzkräfte in theoretischer und praktischer Hilfe zu schulen. Besondere Gefahren lauern auf die Einsatzkräfte im Innenraum eines verunfallten Fahrzeugs, wenn die Airbags nicht geöffnet sind. Solange die Batterie Strom liefert, sind die nicht geöffneten Airbags potenzielle Ge-

fahrenstellen, für die im Auto befindliche Personen oder auch Helfer, die von außen in das Fahrzeug hineinarbeiten. Denn ein nachträgliches Auslösen dieser Airbags kann schwere Verletzungen hervorrufen. Hans-Dieter Zentgraf demonstrierte die Wirkungsweise der Fahrer-, Beifahrer- oder Seitenairbags und gab viele Tipps, die von den Einsatzkräften gerne aufgenommen wurden. Auch das Öffnen von verkeilt Türen oder Motorhauben wurde ausführlich vorgeführt. Am Ende der rund dreistündigen Unterweisung war das Fahrzeug dann in viele Teile zerlegt und die Erlenseer Einsatzkräfte um wesentliche Erkenntnisse bei der technischen Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen reich-

ek/Fotos: Klein

Quelle: Hanauer Anzeiger 29. Juni 2004



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN

---

## Freiwillige Feuerwehr Langendiebach e. V. gegr. 1878

FF Langendiebach – Reußerhofstr. 16 – 63526 Erlensee  
Telefon 0 61 83 / 30 50 – Fax 30 05

An die  
Kameradinnen und Kameraden  
der Einsatzabteilung

Erlensee, den 16. Juli 2004

### Information

- Übung: „technische Hilfeleistung – Verkehrsunfall –“  
am unversehrten Objekt (neues Fahrzeug der Marke Opel)
- Datum: Freitag, 23. Juli
- Beginn: 18:15 Uhr
- Ort: Feuerwehrgerätehaus Langendiebach
- Teilnehmer: Einsatzabteilungen Langendiebach & Rückingen;  
Presse
- Referent: Dipl.-Ing. Hans-Dieter Zentgraf (Adam Opel AG)
- Themen: - moderne Sicherheitssysteme bei Fahrzeugen der  
neuesten Generation  
- Airbag (Funktionsweise, Demo-Zündung, Vorgehen)  
- Seitenaufprallschutz (Vorgehen bei "Tresoreffekt")  
- Heraustrennen der Türen und Scheiben  
- Schneiden hochfester Materialien (A-B-C-Säule)  
- Verhalten und Vorgehen bei Fahrzeugbrand
- Dauer: ca. 3 Stunden
- Anzugsordnung: Einsatzanzug

26. Juni

## Motorrollerbrand Wald Richtung Hanau

In den frühen Morgenstunden wurde die Wehr Rückingen zu einem brennenden Motorroller in den Wald in Richtung Hanau gerufen. Das Feuer wurde mit dem Schnellangriff gelöscht. Es muss von Brandstiftung ausgegangen werden.



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

27. Juni

## Motorrollerbrand Feldweg Richtung Langenselbold

In der Nacht brannte ein Motorroller auf einem Feldweg Richtung Langenselbold. Das Feuer wurde mit dem Schnellangriff gelöscht. Es muss von Brandstiftung ausgegangen werden.



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

28. Juni

## Brennt Busch Kastellstraße

Wieder einmal sollte ein Busch in der Kastellstraße brennen. Es wurde kein Feuer festgestellt.

#### Monatsbericht

### Feuerwehr Erlensee rückte 20 mal aus

**Erlensee. Der Juli war ein arbeitsreicher Monat für die Feuerwehr Erlensee. Insgesamt 20 mal mussten die Einsatzkräfte ausrücken.**

Mehrmals mussten sich die Einsatzkräfte wieder mit dem Problem der böswilligen Alarmierungen beschäftigen. Zu den anderen Einsätzen gehörte das Auspumpen von Kellern im Gemeindegebiet, das Aufnehmen von ausgelaufenem Kraftstoff oder Öl mit Bindemittel und Löscharbeiten.

Ein Einsatz gehörte jedoch nicht zu den „alltäglichen Aufgaben“ der Feuerwehr. Nach einer Schießerei im alten Ortskern von Rückingen, bei der es eine

schwer und eine leicht verletzte Person gab, musste der Tatort für die Polizei ausgeleuchtet werden. Die ersten zwei Stunden wurden von der Wehr Rückingen erledigt. Danach wurde die Wehr Langendiebach nachalarmiert, da die Scheinwerfer für das große Areal nicht ausreichten. Weiter unterstützten einige Kameraden die Polizei bei der Suche nach den Kugeln. Nach vier-einhalb Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

Am Ende des Monats wurden die Voraushelfer der Wehr Erlensee-Langendiebach zweimal zu einer Reanimation alarmiert, die bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durchgeführt wurden. Bei der Ausbildung der Feuer-

wehr Erlensee gab es im Juli eine Besonderheit. Es konnte an einem neuen Fahrzeug der Adam Opel AG das Öffnen eines verunfallten Fahrzeuges geübt werden. Gleichzeitig wurden die neuesten Sicherheitseinrichtungen an einem Fahrzeug durch einen Ingenieur von Opel erklärt. Der Tag der offenen Tür der Feuerwehr Langendiebach findet am Samstag, 11. und Sonntag, 12. September, statt. Dabei wird auch das neue Tanklöschfahrzeug, das von der Gemeinde angeschafft worden ist, offiziell seiner Bestimmung übergeben. Weitere Informationen gibt es auch unter [www.feuerwehr-erlensee.de](http://www.feuerwehr-erlensee.de).

Quelle: Blickpunkt Erlensee 10. September 2004

### Juli war arbeitsreicher Monat für Feuerwehr Erlensee

# Feuerwehr Erlensee rückte zwanzigmal aus

Erlensee. In der ersten Woche mußten sich die Einsatzkräfte wieder mit dem Problem der böswilligen Alarmierungen beschäftigen. Dreimal rückte die Feuerwehr zu einem angeblich brennenden Busch in die Kastellstraße aus.

Anfang der zweiten Woche wurden nach einem Regenguss drei Keller im Gemeindegebiet ausgepumpt. Ein Tag danach sollte durch einen Sturm ein Baum in der Straße „An der Gende“ umgefallen sein. Auch bei diesem Einsatz handelte es sich um eine böswillige Alarmierung. Wenige Tage später kam es erneut zu einer böswilligen Alarmierung in die Kastellstraße.

Beim darauffolgenden Einsatz mußte ausgelaufener Kraftstoff aus einem Zweirad mit Bindemittel aufgenommen werden. Zwei Tage danach wurden die Ortsteilwehren zu einem Feuer am Wasserwerk gerufen. Dort war auf eine Abdeckung Teerpappe aufgebracht worden. Diese hatte sich entzündet. Ein Eingreifen beider alarmierten Feuerwehren von Erlensee war aber nicht mehr notwendig, da das Feuer von Angestellten der Dachdeckerfirma bereits gelöscht worden war.

Der nächste Einsatz gehört nicht zu den alltäglichen Aufgaben der Feuerwehr. Nach einer Schießerei im alten Ortskern von Rückingen, bei der es eine schwer und eine leicht verletzte

Person gab, mußte der Tatort für die Polizei ausgeleuchtet werden. Die ersten zwei Stunden wurden von der Wehr Rückingen erledigt. Danach wurde die Wehr Langendiebach nachalarmiert, da die Scheinwerfer für das große Areal nicht ausreichten.

Weiter unterstützten einige Kameraden die Polizei bei der Suche nach den Kugeln. Nach viereinhalb Stunden konnte der Einsatz beendet werden. Am selben Tag wurde ein Zimmerbrand in der Leipziger Straße gemeldet. Daraufhin rückte die Wehr Rückingen mit drei Fahrzeugen, die Wehr Hanau mit der Drehleiter, ein Rettungswagen und der Gemeindebrandinspektor aus. Es stellte sich jedoch heraus, dass dort ein Grill in Betrieb war und eine Anwohnerin nur einen leichten Brandgeruch in der Wohnung wahrgenommen hatte. Daraufhin hatte sie ohne Überprüfung der Ursache die Feuerwehr alarmiert.

Tags darauf brannte in der Nacht ein Notstromaggregat in einem Schrebergarten. Ein Eingreifen der Feuerwehr war nicht mehr nötig, da das Feuer bereits vom Besitzer des Aggregats gelöscht worden war.

Als nächstes mußte eine Ölspur auf der Bruchköbler Straße entfernt werden. Diese wurde mit Bindemittel aufgenommen.

Wenige Tage später wurden nach einem Sturm je ein Baum

in der Siemensstraße und der Ravalzhäuser Straße beseitigt.

Am Ende des Monats musste eine Ölspur in der Langstraße beseitigt werden. Am gleichen Tag wurden die Voraushelfer der Wehr Erlensee - Langendiebach zu einer Reanimation alarmiert, die bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durchgeführt wurde. Wenige Tage danach wurden die Voraushelfer erneut zu einer Reanimation gerufen. In der Nacht des selben Tages brannte es in einem Tankraum eines Wohnhauses. Das Feuer konnte innerhalb weniger Minuten gelöscht werden. Da die Tanks geschmolzen waren, wurde das Öl mit Hilfe eines Saugwagens einer Abfallentsorgungsfirma abgepumpt.

Bei der Ausbildung der Feuerwehr Erlensee gab es im Juli eine Besonderheit. Es konnte an einem neuen Fahrzeug der Adam Opel AG das Öffnen eines verunfallten Fahrzeuges geübt werden. Gleichzeitig wurden die neuesten Sicherheitseinrichtungen an einem Fahrzeug durch einen Ingenieur von Opel erklärt.

Als Termin soll hier schon einmal auf den Tag der offenen Tür der Feuerwehr Langendiebach am 11. und 12. September hingewiesen werden. Dabei wird auch das neue Tanklöschfahrzeug, das von der Gemeinde angeschafft worden ist, offiziell seiner Bestimmung übergeben.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

Juli

## Suche nach Fotos

Feuerwehr Rückingen

### **Wer hat Fotos?**

Erlensee. Zur möglichst genauen Rekonstruktion der Geschichte der Feuerwehr Rückingen werden Fotos, Zeitungsartikel und alles, was sonst noch mit der hiesigen Feuerwehr zu tun hat, gesucht. Wer uns weiterhelfen kann, meldet sich bitte bei Kevin Paulus (Öffentlichkeitsarbeit), Telefon 06183/9288892 oder bei Marc Schilling (Wehrführer), Telefon 06183/915133 (Rathaus).

Quelle: Hanauer Bote 28. Juli 2004

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

2. Juli

## Brennt Busch Kastellstraße

Wieder einmal sollte ein Busch in der Kastellstraße brennen. Es wurde kein Feuer festgestellt.

### Vereinschießen



Die Sieger in Mannschaft und Einzelwettbewerb des Ortsvereinschießens in Erlensee. Fotos: Klein

## Wanderer mit dem besten Zielwasser

### Ortsvereinschießen bei Tell Rückingen mit großer Resonanz

Erlensee (ek/hhs). Zum traditionellen Ortsvereinschießen hatte der Schützenverein Tell Rückingen die Erlenseer Vereine in das Schützenhaus eingeladen. Eine Woche lang standen die Schießstände bereit, und insgesamt beteiligten sich 53 Mannschaften an diesem Bewerb.

Das Reglement sah vor, dass 20 Schuss mit dem Luftgewehr abgegeben wurden, die auch allesamt in die Wertung einfließen. Bei den Herrenteams waren vier Teilnehmer je Team zu stellen, in der Damen- und Jugendkonkurrenz bildeten jeweils drei Personen eine Mannschaft.

27 Herrenteams waren am Start, und der Wanderclub Naturfreunde Rückingen holte sich erneut überlegen den Siegerpokal mit 522 Ringen. Zweiter wurde der Internationale Freundschaftsverein mit 492 Ringen vor dem Angelverein (481), dem Förderverein der Grundschule (462) und dem Automobilclub Kinzigtal (441). Bester Schütze der Einzelwertung war Jose Amil vom Internationalen Freundschaftsverein mit 154 Ringen. Vorjahressieger Lothar Viel vom Wanderclub belegte mit 153 Ringen den zweiten Platz vor Günter Oppermann vom Förderverein der Grundschule mit 144 Ringen.

In der Damenkonkurrenz waren 54 Schützenschwestern angetreten, die in 18 Teams um die Siegerpokale wetteiferten. Am ziel sichersten waren die Damen des Gewerbevereins Erlensee. 333 Ringe reichten ihnen zum Sieg. Mit 318 Ringen wurden die Damen des Rassegeflügelzuchtvereins Langendiebach Zweite, gefolgt vom Förderverein der Grundschule mit 316 Ringen. Anja Lerch vom Förderverein wiederholte ih-

ren Vorjahressieg mit 140 Ringen. Jennifer Ruth von den Geflügelzüchtern belegte Rang zwei mit 130 Ringen und verwies Renate Lippert vom Gewerbeverein (122) auf den dritten Rang.

In der Jugendabteilung waren diesmal nur acht Teams an den Start gegangenen: Der Nachwuchs des Angelvereins Erlensee wurde mit 252 Ringen überlegener Sieger, vor dem Wanderclub (225). In der Einzelwertung sicherte sich Titelverteidiger Florian Thalheimer vom Angelverein mit 120 Ringen den Siegerpokal vor Stefan Lukas vom Angelverein (119) und Franziska Lerch vom Förderverein (117).



Eingerahmt von holden Rittersfrauen: der Ortsschützenkönig Georg Kampa mit Franziska Lerch (rechts) und Christel Höhner.

Dann wurde noch ein Ortskönigsschießen ausgetragen. Hier gingen 18 Schießsportfreunde an den Start. Mit einem 93,6-Teiler sicherte sich Georg Kampa den Titel des Ortskönigs, gefolgt von Franziska Lerch, die als 1. Ritter einen 118,1-Teiler schoss. Christa Höhner sicherte sich mit einem 156,1-Teiler die Würde des 2. Ritters.

Es war auch wieder ein Sonderpreis für den Ortsverein ausgelobt, der das stärkste Teilnehmerkontingent stellte. Die 30 Liter Bier gingen wie im Vorjahr an den Angelsportverein, der insgesamt 13 Mannschaften an den Start brachte.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN



## URKUNDE

Beim

Ortsvereinssschießen 2004

errang die Jugendmannschaft

**Jugendfeuerwehr Rückingen 1**

mit 138 Ringe

den 6. Platz

Erlensee

den 2.7.2004

Der Vorstand

Schützenverein "Tell 1961"  
Rückingen e.V.  
63526 Erlensee

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN



## URKUNDE

Beim

Ortsvereinsschießen 2004

errang die Jugendmannschaft

**Jugendfeuerwehr Rückingen 2**

mit 127 Ringe

den 7. Platz

Erlensee

den 2.7.2004

Der Vorstand

Schützenverein "Tell 1961"  
Rückingen e.V.  
63526 Erlensee

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN



## URKUNDE

Beim

Ortsvereinssschießen 2004

errang die Jugendmannschaft

**Jugendfeuerwehr Rückingen 3**

mit 106 Ringe

den 8. Platz

Erlensee

den 2.7.2004

Der Vorstand

Schützenverein "Tell 1961"  
Rückingen e.V.  
63526 Erlensee

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN



## URKUNDE

Beim

Ortsvereinsschießen 2004

errang die Herrenmannschaft

**Feuerwehr Rückingen 2**

mit 321 Ringe

den 19. Platz

Erlensee

den 2.7.2004

Der Vorstand

Schützenverein "Tell 1961"  
Rückingen e.V.  
63526 Erlensee

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN



## URKUNDE

Beim

Ortsvereinsschießen 2004

errang die Herrenmannschaft

**Feuerwehr Rückingen 1**

mit 271 Ringe

den 23. Platz

Erlensee

den 2.7.2004

Der Vorstand

Schützenverein "Tell 1961"  
Rückingen e.V.  
63526 Erlensee

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN



## URKUNDE

Beim

Ortsvereinsschießen 2004

errang die Herrenmannschaft

**Feuerwehr Rückingen 3**

mit 166 Ringe

den 27. Platz

Erlensee

den 2.7.2004

Der Vorstand

Schützenverein "Tell 1961"  
Rückingen e.V.  
63526 Erlensee

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

4. Juli

## Brennt Busch Kastellstraße

Wieder einmal sollte ein Busch in der Kastellstraße brennen. Es wurde kein Feuer festgestellt.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN

---

6. Juli

Übung Imkerei Ullmann  
Anne – Frank Straße 50



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

7. Juli

## Brennt Busch Kastellstraße

Wieder einmal sollte ein Busch in der Kastellstraße brennen. Es wurde kein Feuer festgestellt.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

8. Juli

## Wasser in Gebäude Mozartstraße

Nach einem starken Regenguss musste eine Kellerwohnung in der Mozartstraße ausgepumpt werden. Der Einsatz dauerte ca. eine Stunde.

9. Juli

### Baum auf Straße An der Gende

An der Gende sollte ein Baum auf der Straße liegen. Es stellte sich jedoch heraus, dass dort nichts war. Auf Anfrage bei der Leitstelle nach dem Anrufer wurde ein Name mitgeteilt, der auch schon bei den "Buschfeuern" in der Kastellstraße aufgetaucht ist. Somit handelte es sich ebenfalls um einen böswilligen Alarm.

11. Juli

Feuerwehr Staffelwettbewerb  
Hasselroth – Neuenhaßlau



**Anerkennung**

Die

Freiwillige Feuerwehr

**Erlensee-Rückingen**

belegte beim

Feuerwehr Staffel-Wettbewerb

am 11.07.2004 in

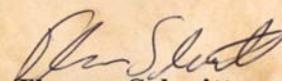
Hasselroth-Neuenhaßlau

den

**12. Platz**



**Volker Schießer**  
Wehrführer



**Thomas Schmitt**  
Vorsitzender

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

13. Juli

## Brennt Busch Kastellstraße

Wieder einmal sollte ein Busch in der Kastellstraße brennen. Es wurde kein Feuer festgestellt.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

15. Juli

## Kleinfeuer Am Wasserwerk

Am Wasserwerk wurde auf eine Abdeckung Teerpappe aufgebracht. Diese entzündete sich. Ein Eingreifen beider alarmierten Feuerwehren von Erlensee war aber nicht mehr notwendig, da das Feuer von Angestellten der Dachdeckerfirma bereits gelöscht worden war.

17. Juli

### Ausleuchten für Polizei Römerstraße / Hauptstraße

#### Streitigkeit mit Schusswaffe beendet

Erlensee (pm/law). Am Samstagmorgen gegen 01.40 Uhr wurden vor einer Gaststätte an der Hauptstraße in Rückingen zwei Männer, 31 und 24 Jahre alt, durch einen 51-jährigen Mann mit einer Schusswaffe verletzt. Die drei waren zuvor in der Gaststätte in Streit geraten, was den 51-jährigen dazu veranlasste, nach Hause zu gehen und eine Pistole zu holen, um auf die beiden Rivalen zu schießen. Der 31-jährige erlitt einen Durchschuss im Oberkörperbereich, der 24-jährige wurde an der rechten Wade getroffen. Der Schütze ergab sich der Polizei noch am Tatort und wurde festgenommen. Die Verwundeten wurden ins Krankenhaus gebracht. Lebensgefahr besteht für keinen der Verletzten. Alle Beteiligten standen unter Alkoholeinfluss.

Quelle: Hanauer Anzeiger 19. Juli 2004

#### Erlensee: 51-Jähriger griff zur Pistole

### Zwei Verletzte bei Schießerei

Erlensee-Rückingen (re). In der Nacht zum Samstag gegen 1.40 Uhr sind vor einer Gaststätte in der Rückinger Hauptstraße zwei Männer, 31 und 24 Jahre alt, durch einen 51-jährigen Mann mit einer Schusswaffe verletzt worden. Die drei Männer waren zuvor in der Gaststätte in Streit geraten, was den 51-jährigen veranlasste, nach Hause zu gehen, eine Pistole zu holen, um auf die beiden Rivalen zu schießen.

Der 31-Jährige erlitt einen Durchschuss im Oberkörper-

bereich, der 24-Jährige wurde an der rechten Wade getroffen. Der Schütze ergab sich der herangeeilten Polizei noch am Tatort und wurde festgenommen.

Die Verwundeten wurden ins Krankenhaus gebracht. Lebensgefahr bestehe für keinen der Verletzten. Alle drei in Erlensee wohnhaften Beteiligten standen unter Alkoholeinfluss, worin auch der Grund der Eskalation zu suchen sein dürfte. Der 51-jährige Schütze wurde gestern dem Haftrichter vorgeführt.

Quelle: Gelnhäuser Neue Zeitung 19. Juli 2004

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# Rachegedanken im Alkoholnebel

Landgericht ahndet Schüsse vor Kneipe mit vier Jahren Gefängnis – Schmerzensgeld an beide Opfer

Erlensee/Hanau (thb). Wegen gefährlicher sowie fahrlässiger Körperverletzung und illegalem Waffenbesitz hat die 1. Schwurgerichtskammer am Hanauer Landgericht gestern einen 51-jährigen Erlenseer verurteilt. Er hatte im Juli 2004 am Kirchplatz in Rückingen nach einer verbalen Auseinandersetzung eine Pistole geholt und zwei Männer durch Schüsse verletzt.

Da der 51-jährige gebürtige Rückinger, der als Diplom-Soziologe und Streetworker zuletzt in Hanau gearbeitet hatte, ein Geständnis ablegte, sich jedoch an die genaueren Umstände der Schüsse nicht mehr erinnern konnte, war die Schuldfrage für die Kammer unter dem Vorsitzenden Richter Dr. Peter Graßmück schnell geklärt. Im Mittelpunkt stand für die Juristen daher, das vom Alkohol bestimmte Geschehen, das sich in der Nacht zum 17. Juli in und vor der Kneipe „Zwicker“ abgespielt hatte, juristisch einzuordnen – denn beinahe hätte die Auseinandersetzung auch tödliche Folgen haben können.

Unstrittig war schließlich, dass es zwischen dem 51-Jährigen und einem 31-Jährigen in der Kneipe zunächst zu einem verbalen Streit gekommen war. Auslöser sollen dabei die für einen Sozialarbeiter untypischen Äußerungen gewesen sein, der den dunkelhäutigen Pflegesohn des 31-Jährigen rassistisch und unflätig beschimpft haben soll. Davon wollte der Angeklagte wäh-

rend seiner Einlassung jedoch nichts wissen. Der Jüngere habe ihn grundlos angegangen und sich „wie ein Schimpanse aufgeführt“, sagte er aus.

Rund eine halbe Stunde, so stellte das Gericht schließlich fest, sei es zu Anfeindungen gekommen. Als der Angeklagte zusammen mit einem Freund dann die Wirtschafft verließ, wurde der jüngere Kontrahent handgreiflich und schlug dem 51-Jährigen dabei mit der Faust ins Gesicht.

Doch damit war der Zwist nicht beendet, denn der Angeklagte ging in seine rund einen Kilometer weit entfernte Wohnung – und kehrte mit einer Pistole, die von seinem gestorbenen Vater stammten soll, an den Ort des Geschehens zurück.

Dort wurde es gegen 1.30 Uhr schließlich blutig, als beide Streithähne erneut aufeinander trafen. Zunächst schoss der Angeklagte auf das Pflaster – ein Querschläger traf einen 24-jährigen, unbeteiligten Mann in die Wade. Als der 31-Jährige die Gefahr erkannte und sich zur Flucht umdrehte, drückte der Schütze mit den Worten „Du schlägst mich nie wieder!“ erneut ab: Das Projektil traf im Rücken, nur wenige Zentimeter neben der Wirbelsäule. Glücklicherweise wurden jedoch keine Organe geschädigt, der Verletzte wurde nach zweitägiger Behandlung wieder aus dem Krankenhaus entlassen.

Nach den Schüssen versteckte sich der 51-Jährige unter einem Auto, wo die Poli-

zei ihn ohne Gegenwehr festnahm. Vor Gericht zeigte sich der Angeklagte nach seinem Geständnis auch reuig und bedauerte das Geschehene. Dies rechneten ihm die Richter mildernd an, die zuvor mit Verteidiger, Staatsanwalt sowie Nebenkläger das Verfahren abgekürzt hatten. Daher wurde der auf drei Verhandlungstage angesetzte Prozess innerhalb von vier Stunden beendet. Professor Dr. Klaus Demisch als forensischer Gutachter hatte es ebenfalls einfach: Wegen eines Werts von bis zu 2,7 Promille beim Angeklagten empfahl er der Kammer, eine verminderte Schuldfähigkeit anzunehmen. Der Angeklagte habe zwar Rachegedanken gehabt, allerdings im betrunkenen Zustand.

---

### Täter-Opfer-Ausgleich erreicht

---

So rückte die Schwurgerichtskammer am Hanauer Landgericht vom eigentlichen Vorwurf des versuchten Totschlags ab und erkannte auf gefährliche sowie fahrlässige Körperverletzung.

Nebenbei schafften es die Richter in der Verhandlung ebenso, einen zivilrechtlichen „Täter-Opfer-Ausgleich“ unter Dach und Fach zu bringen: Der Angeklagte muss an das 31-jährige Opfer 5000 Euro, an den 24-Jährigen 2000 Euro Schmerzensgelder zahlen. Unstrittig war schließlich auch die Freiheitsstrafe von vier Jahren, die bereits rechtskräftig ist.

Quelle: Hanauer Anzeiger vom 23. Februar 2005

17. Juli

### Zimmerbrand Leipziger Straße

Am Abend wurde ein Zimmerbrand gemeldet. Daraufhin rückte die Wehr Rückingen mit drei Fahrzeugen, die Wehr Hanau mit der Drehleiter, ein RTW und der Gemeindebrandinsbektor aus. Es stellte sich jedoch heraus, dass dort ein Grill in betrieb war und eine Anwohnerin nur einen leichten Brandgeruch in der Wohnung wahrgenommen hatte. Daraufhin hatte sie ohne Überprüfung der Ursache die Feuerwehr alarmiert.

20. Juli

## Übung Tür- und Fensteröffnung An der Wasserburg 12



Schloß entfernen mittels Ziehfix

Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus



# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Öffnen eines gekippten Fensters

Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

24. Juli

## Baum auf Straße Siemensstraße

Beim Sturm in der vorangegangenen Nacht war ein Baum auf einen Radweg gefallen. Dieser wurde entfernt.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

26. Juli

## Ölspur Langstraße

Eine ca. 300 Meter lange Ölspur mußte mit Ölbindemittel und einem Wasser - Schaum - Gemisch entfernt werden.



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

29. Juli

### Kellerbrand John - F. - Kennedy - Straße

In einem Tankraum eines Wohnhauses war Feuer ausgebrochen. Beim Eintreffen der Wehr Rückingen war allerdings die Wehr Langendiebach schon vor Ort. . Die Wehr Langendiebach wurde dann mit dem Einsatz betraut (Feuer löschen und ca. 1500 Liter Öl beseitigen) und die Wehr Rückingen rückte ohne Tätigkeit wieder ab.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

2. August

Brandmeldereinlauf Georg - Büchner - Schule  
Langendiebacher Straße

Durch Renovierungsarbeiten wurde die Brandmeldeanlage ausgelöst. Keine Tätigkeit für die Feuerwehr.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

3. August

## Brandmeldereinlauf TOOM Baumarkt Westerwaldstraße

Durch eine unbekannte Ursache wurde die Brandmeldeanlage ausgelöst. Sie wurde zurückgestellt.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

13. August

## Ölspur Langendiebacher Straße

Die Ölspur hatte eine Länge von 20 Meter und wurde mit einem Wasser - Schaummittelgemisch abgespritzt.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

15. August

Brunch  
An der Wasserburg 12



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

28. August

## Brandmeldereinlauf Georg - Büchner - Schule Langendiebacher Straße

Ein Rauchmelder löste aus unbekannter Ursache aus. Die Anlage wurde zurückgestellt.

11. September

### Fahrzeugübergabe Reußerhofstraße

## Die Ausstattung ist jetzt optimal

Neues Tanklöschfahrzeug für die Erlenseer Feuerwehr – Mannschaftstransporter vom Verein

Erlensee (ek/hhs). Ein neues Tanklöschfahrzeug konnte jetzt die Freiwillige Feuerwehr Erlensee im Ortsteil Langendiebach in Dienst stellen. Das neue Auto löst das Tanklöschfahrzeug aus dem Jahre 1978 ab, welches dem Partnerkreis des Main-Kinzig-Kreises in Kutina in Kroatien übergeben wird. Zur Fahrzeugübergabe hatte man seitens der Gemeinde den Tag der offenen Tür der Feuerwehr Langendiebach ausgewählt, um auch gleich möglichst vielen Bürgern das neue Fahrzeug vorstellen zu können.

Das neue Fahrzeug sei kein „Spielzeug“ für die Feuerwehr betonte der Erlenseer Rathauschef Stefan Erb; man habe ausschließlich den Notwendigkeiten des Brandschutzes Rechnung getragen, denn das Fahrzeug dient dem Brandschutz aller Erlenseer Bürger. Was lange währt, wird endlich gut, so Erb. Unter diese Überschrift könnte man die Beschaffung des neuen TLF 16/25 stellen, denn fünf Jahre und wenige Tage hat es gedauert, bis der Beschluss der Gemeindevertretung aus dem Jahre 1999 in die Realität umgesetzt werden konnte.

Die Kosten in Höhe von 280 000 Euro wurden zum Großteil von der Gemeinde übernommen, aber es gab auch Zuschüsse des Landes in Höhe von 57 000 Euro, die leider erst 2009 zur Auszahlung kommen werden. Auch der Kreis hat aus dem Kreisausgleichsstock 10 000 Euro locker gemacht, die Landrat Karl Eyerkauf aber gleich dem Gemeindeoberhaupt übergeben konnte.

Die Schlüsselübergabe an den Gemeindebrandinspektor Jürgen Mohn verband Stefan Erb mit dem Wunsch, dass Fahrzeug und Mannschaft jederzeit heil und unverehrt von den Einsätzen zurückkehren möchten.

Auch zu den technischen Daten des Fahrzeuges machte der Bürgermeister einige Ausführungen. Das Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 ist mit einem 288-PS-Motor ausgestattet. Es führt 2400 Liter Wasser und 200 Liter Schaummittel mit und hat neben der üblichen feuerwehrtechnischen Beladung noch einen Stromerzeuger, einen Flutlichtmast, einen technischen Hilfeleistungssatz, den man aus dem Vorgängerfahrzeug behalten hat, Atemschutzgeräte und eine vierteilige Steckleiter an Bord.

Bürgermeister Stefan Erb freute sich aber nicht nur über die Fahrzeugübergabe des TLF 16/25. Es gab noch ein weiteres Fahrzeug für die Erlenseer Feuerwehren. Der



Ein überdimensionaler Schlüssel aus Backwerk wurde von Bürgermeister Stefan Erb an den Gemeindebrandinspektor Jürgen Mohn übergeben. Die Wehrmänner und -frauen ließen sich die süße Köstlichkeit dann munden.

Feuerwehrverein aus Rückingen hat aus seinen Vereinsmitteln ein neues Mannschaftstransportfahrzeug gekauft. Dieses übergab der Rückinger Vereinsvorsitzende Mark Schilling an den Bürgermeister, der es wiederum an die Einsatzabteilung aus Rückingen zur offiziellen Nutzung weitergab.

Viel Grund zur Freude also für die Erlenseer Blauröcke, die neben den neuen Fahrzeugen auch die Lobesworte von Landrat Karl Eyerkauf entgegen nehmen konnten. In den zurückliegenden drei Jahren haben die Einsatzabteilungen der Feuerwehren einen Schwund von rund 40 000 aktiven Helfern hinnehmen müssen. Dies sei ein alarmierendes Zeichen für die Feuerwehren, aber auch für die Politik, so der Landrat, denn das ehrenamtliche Engagement der Bevölkerung sei leider rückläufig. In einer industriell geprägten Region wie dem Main-Kinzig-Kreis mit vielen Fertigungsbetrieben, sich kreuzenden Autobahnen und einer weiter wachsenden Bevölkerungszahl, sei die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr ein unverzichtbarer Be-

standteil der Bürgergesellschaft. Auch der CDU-Landtagsabgeordnete Aloys Lenz und Kreisbrandinspektor Wolfgang Köhler sprachen den freiwilligen Helfern ihren Dank für die Bereitschaft zum Dienst am Nächsten aus. Leider sei es für viele Arbeitgeber heute nicht mehr selbstverständlich ihre Mitarbeiter während der Arbeitszeit zu Einsätzen freizustellen. Dies erweise sich immer mehr zu einem Problem bei Einsatzzeiten am Tage. Auch hier gelte es für die Politik Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Freiwilligkeit aufrechterhalten zu können.

Pfarrer Latzel von der evangelischen Kirchengemeinde Langendiebach segnete mit der Fahrzeugübergabe die Einsatzkräfte, denen er eine stets gesunde Rückkehr aus Einsätzen wünschte. Nach den Grußworten der Gäste und einer kleinen Stärkung konnte das neue Fahrzeug dann ausgiebig besichtigt werden, wobei auch die Feuerwehrdelegationen aus den umliegenden Gemeinden die Gelegenheit nutzten, sich über Fahrzeug und Beladung zu informieren.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Bürgermeister Stefan Erb, Wehrführer und Gemeindebrandinspektor Jürgen Mohn sowie die Ehrengäste aus Politik und Feuerwehr präsentieren das neue TLF 16/25 der Feuerwehr Langendiebach, links das Mannschaftstransportfahrzeug für die Feuerwehrkameraden aus Rückingen.

Fotos: Klein

Quelle: Hanauer Anzeiger 14. September 2004

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

17. September

Altöl beseitigen  
Am Kaiserfeld

Am Kaiserfeld wurde ein Bottich mit Altöl illegal abgestellt. Dieser wurde zum Bauhof gebracht.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

19. September

## Tierrettung Brückenstraße

Eine verletzte Ente mußte eingefangen werden. Anschließend wurde diese zu einer Tierklinik gebracht.



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

4. Oktober

## Brandgeruch Beethovenstraße

In einem Gebäude wurde Brandgeruch wahrgenommen. Als vermutliche Quelle wurde ein Nachtspeicherofen ausgemacht. Es bestand jedoch keine Tätigkeit für die Feuerwehr.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

4. Oktober

## Wasser in Gebäude Beethovenstraße

Aus einer Wohnung kam Wasser. Nach Rücksprache mit der Polizei wurde die Wohnung mittels Zieh Fix geöffnet. Es stellte sich heraus, daß das Wasser nicht aus der Wohnung sondern aus einer Wand kam. Vermutlich war ein Wasserrohr gebrochen. Keine Tätigkeit für die Feuerwehr.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

6. Oktober

## Flächenbrand L3193 Richtung Hanau

Im Wald am Bärensee brannte eine kleine Fläche. Die Wehr Erlensee - Langendiebach löschte das Feuer.  
Keine Tätigkeit für Rückingen.

9. – 10. Oktober

Gewerbeschau  
Am Rathaus

## Großer Andrang zur 18. Erlenseer Gewerbemesse

Erlensee (kfb). Eine erfreuliche Bilanz konnte Ralf Schneider, Vorsitzender des Gewerbevereins, zum Abschluss der unter dem Motto „Kommen - erleben - stauen“ stehenden Gewerbemesse ziehen. In seiner Eröffnungsrede appellierte Schneider an die politisch Verantwortlichen, den „gewerblichen Mittelstand nicht durch die Förderung von Konzentration und Liquidationen zu zerstören“.

Der deutsche Mittelstand waren und seien Garant für Wachstum sowie eine hohe Beschäftigungs- und Ausbildungsquote.

Neben dem örtlichen Einzelhandel, Banken und zahlreichen Dienstleistern präsentierte sich in der Erlenhalle die Feuerwehr Erlensee. Vor der Halle und auf dem gegenüberliegenden Parkplatz fand die Schau der Autohäuser statt.



Wahre Besucherströme zogen sich am Sonntag durch die Messe. „Es waren gut

und gerne 5000 Besucher“, so der Gewerbevereinsvorsitzende. Natürlich



gab es auch ausreichend Kulinarisches in flüssiger und fester Form. Für die musikalische Unterhaltung sorgte am Sonntagmorgen der Musikverein Erlensee.

Am Sonntagnachmittag zog „Businessclown“ Günter Damerau die Massen vor die Bühne. In zwei Altersgruppen zeigten Kinder in einer Karaoke ähnlichen Show ihr musikalisches Talent.

Weitere Fotos im Innenteil



Quelle:

Blickpunkt Erlensee  
22. Oktober 2004

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN

Am 9. und 10. Oktober 2004 findet die diesjährige Gewerbeschau des Gewerbevereins Erlensee im Bereich der Erlenhalle und dem Festplatz statt.

Gleich im Eingangsbereich der Halle stellt die Gemeinde Erlensee in diesen Jahr die Arbeiten der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee und des Teams Kinder- und Jugendarbeit vor, die sich mit folgenden Schwerpunkten beschäftigen:



Die Freiwillige Feuerwehr Erlensee wird den Besuchern Auskünfte zum häuslichen Brandschutz geben, die praktische Simulation der Gefahren eines verrauchten Hauses darstellen, die Vorteile von Rauchmeldern anzeigen und eine gezielte Mitgliederwerbung für Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr betreiben. So wird auch speziell für den Einsatz von Frauen in der Feuerwehr geworben.



Das Team Kinder- und Jugendarbeit in Erlensee (TKJE) präsentiert auf der diesjährigen Gewerbeschau, in der Erlenhalle, das etwas andere Casting-Projekt. "Just another Casting?" oder "Aussteigen-Einsteigen-Abfahren". Hier kann Jede/r sich selbst darstellen ohne das hohe C zu treffen oder die Maße 90 - 60 - 90 zu haben. Frei nach dem Motto: In jedem/ jeder steckt ein Superstar startet das Casting am Samstag den 09.10.04 um 10:30 Uhr. Jede/r Teilnehmer/in bekommt nach jedem Casting ein laminiertes Bild.

**Wir freuen uns darauf, auch Sie an unserem Stand begrüßen zu dürfen!**

## Vorankündigung

Quelle: Blickpunkt Erlensee 24. September 2004



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus



Feuerwehr Erlensee nicht Feuerwehr Rückingen

Foto: [www.erlensee-online.de](http://www.erlensee-online.de)

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

12. Oktober

## Abschlußübung am Hallenbad Am Rathaus

Es wurde angenommen, daß beim wechseln der Chlorgasflaschen Gas ausgetreten war.



Fotos: Torsten Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Torsten Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Torsten Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus



# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

16. Oktober

## Brandmeldereinlauf Georg - Büchner - Schule Langendiebacher Straße

Ein Rauchmelder löste aus unbekannter Ursache aus. Die Anlage wurde zurückgestellt.

25. Oktober

### Verkehrsunfall B 8 Richtung Hanau

Ein PKW hatte auf der Bundesstraße 8 einen langsam fahrenden Traktor übersehen. Er fuhr fast ungebremst in den Anhänger. Dabei wurde er nach den ersten Meldungen eingeklemmt. Der Rettungsdienst konnte den Fahrer, der nicht angeschnallt war, befreien. Die Feuerwehr reinigte die Fahrbahn und lud anschließend den Mais von dem Anhänger, der stark beschädigten worden war, in einen anderen um.



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus



Foto: Julia Reichold

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Julia Reichold

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN

---

26. Oktober

## Zimmerbrand In den Reußergärten

Am Abend wurde beide Feuerwehren von Erlensee und die Wehr Hanau alarmiert. Durch einen Wasserkocher brannte ein Küche in einem Mehrfamilienhaus. Das Feuer wurde mit zwei Trupps unter PA mit einem C-Rohr bekämpft. Anschließend wurden die Wohnräume belüftet.



Foto: Peter Cord

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Peter Cord

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Peter Cord

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN



Fotos: Peter Cord

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

29. Oktober

## Zimmerbrand Markwaldsiedlung

Am Mittag wurden beide Feuerwehren von Erlensee und die Wehr Hanau alarmiert. Eine Küche in einem Mehrfamilienhaus brannte. Dabei wurde eine Person durch den Rauch und das Feuer leicht verletzt. Die Wehr Erlensee Langendiebach übernahm den Einsatz. Rückingen rückte ohne Tätigkeit ab.



Foto: Peter Cord

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Peter Cord

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

1. November

## Abschlußübung der Jugendfeuerwehr an der Erlenhalle Am Rathaus

### **Jahresabschlussübung der Jugendwehren**

Erlensee/Neuberg (pm/hhs). Die Jugendfeuerwehr Langendiebach veranstaltet am Montag, 1. November, in Kooperation mit den Jugendwehren aus Rückingen und Ratzhausen ihre Jahresabschlussübung. Als Übungsobjekt ist die Erlenhalle vorgesehen. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Quelle: Hanauer Anzeiger 28. Oktober 2004



v.l.: Mark Schneevogel, Jens Oppermann (Jugendwart)

Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

5. – 10. November

## Beseitigung des Eichenprozessionsspinners L3193 Richtung Hanau

### **Raupenhaare: 20 Bäume sollen fallen**

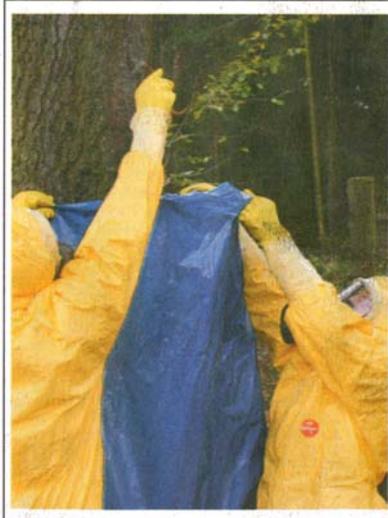
Erlensee (pm/thb). Wegen gefährlicher Raupenhaare sollen in Erlensee rund 20 Eichen entlang einer Straße gefällt werden. Nur so könnten die Nester des Eichenprozessionsspinners entfernt werden, von denen die Bäume befallen seien, sagte gestern Ordnungsamtsleiter Peter Cord. Die Haare der Schmetterlingsraupen enthalten Giftstoffe, die schon bei der kleinsten Berührung Hautausschläge, Husten oder auch Asthmaanfälle auslösen können. Um Radfahrer und Fußgänger an der betroffenen Straße nicht zu gefährden, müssten die Bäume gefällt werden. In Erlensee und Maintal sind nach Angaben des Main-Kinzig-Kreises etliche Bäume von dem Schädling befallen. Von anderen Orten in Hessen sind derzeit nach Auskunft aus dem Umweltministerium keine Probleme mit dem Schädling bekannt, der vor allem auf Eichen lebt und Schaden anrichtet, indem die Raupen nachts die Blätter fressen. Tagsüber sitzen die dicht behaarten Raupen gesellig in gro-

ßen, hellen Nestern aus feinem Gespinnst in den Kronen der Bäume. Im Herbst, wenn die Raupen sich verpuppen, bleiben die Gespinnstnester mit inzwischen abgebrochenen Haaren, Raupenhäuten und Kotkrümeln zurück. Gestern hatte die Feuerwehr in Erlensee versucht, die feinen Gespinnstnester der Raupen einzeln aus den Bäumen zu entfernen. Dazu wurden sie zuvor mit Lack eingesprüht, um die Haare fest zu binden. „Es waren aber viel mehr als gedacht“, sagte Cord. Als Lösung bleibe nur, die Bäume Anfang nächster Woche komplett zu entfernen. Die Feuerwehr werde dabei mit einem Wasserschleier verhindern, dass sich die feinen Härchen lösen und vom Wind fortgetrieben werden. Der Main-Kinzig-Kreis rief Spaziergänger auf, sich vor den Raupenhaaren in Acht zu nehmen und Absperrungen in betroffenen Waldgebieten zu beachten. Auf keinen Fall sollten herabgefallene Gespinnstnester – feine Gebilde aus hellen Haaren – angefasst werden.

Quelle: Hanauer Anzeiger 6. November 2004

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN



## **Straßensperrung wegen Raupen**

Seit Freitag (der HA berichtete) ist der Verkehr auf der Landstraße 3193 von Erlensee in Richtung Hanau durch Baumfällarbeiten unterbrochen. Der Grund der Sperrung, die auch heute den ganzen Tag über aufrechterhalten werden muss, ist ein Befall der Bäume mit dem Eichenprozessionsspinner; dessen Raupenhaare bei Menschen extrem heftige allergische Reaktionen hervorrufen können. Deshalb ist bei der Vernichtung der Nester, die meist in den Baumkronen sitzen und an die ohne Fällung kaum heranzukommen ist, äußerste Vorsicht geboten. Feuerwehrleute und Gemeindearbeiter sind deshalb mit Vollschutzanzügen und Atemmasken ausgerüstet (links), um nicht in Kontakt mit den Raupenhaaren zu kommen. Außerdem werden die Bäume in feinsten Wassernebel gehüllt (rechts), damit sich die Härchen bei der Fällaktion nicht noch verflüchtigen können. Fotos: Häsler/▷ Seite 13

Quelle: Hanauer Anzeiger

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

9. November

## Baum auf Straße L3268 Richtung Rodenbach

Durch den starken Schneefall brach ein großer Ast von einem Baum ab und fiel auf die Straße. Dieser wurde auf die Seite gebracht und die Straße von kleineren Ästen und Blättern gereinigt.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

9. November

## Mehrere Bäume auf Straße L3268 Richtung Rodenbach

Durch den starken Schneefall waren mehrere Baume umgefallen bzw. drohten auf die Straße zu fallen. Die Straße zwischen Erlensee und Rodenbach wurde daraufhin bis zum Eintreffen der Straßenmeisterei voll gesperrt. Diese übernahm dann die weitere Absicherung der Straße.

11. November

Bericht

## Jugendfeuerwehren in Hessen erhalten 1 Million Euro zusätzlich

MdL Hugo Klein: Rund 63 000 Euro für Jugendfeuerwehren im Main- Kinzig-Kreis

**Wiesbaden/Freigericht** (pm). Der Landtagsabgeordnete Hugo Klein begrüßt die verstärkte Förderung der Jugendfeuerwehren in Hessen mit einer zusätzlichen Million Euro durch die hessische Landesregierung. Die Jugendfeuerwehren, die mit rund 34 000 Mitgliedern eine der mitgliederstärksten Jugendverbände in Hessen sind, erhalten diese zusätzliche Förderung um die Bedeutung der Jugendfeuerwehren zu unterstreichen und als Anerkennung ihrer herausragenden Arbeit für unser Gemeinwohl, so der Abgeordnete.

Mit dieser zusätzlichen Förderung werde die wichtige Aufgabe der hessischen Jugendfeuerwehren, Kindern und Jugendlichen elementare soziale und gesellschaftliche Werte zu vermitteln und den Nachwuchs für die freiwilligen Feuerwehren zu stellen, anerkannt und gewürdigt. Nur eine motivierte Jugendfeuerwehr kann den Nachwuchs stellen,

den wir für unsere Feuerwehren brauchen und zu einer Stabilisierung der Einsatzkräftezahlen beitragen, so Klein, der selbst über Jahre aktiv an verantwortlicher Stelle einer Feuerwehr und im Katastrophenschutz stand.

„Jede Jugendfeuerwehr benötigt eine gewisse Grundausstattung, unabhängig davon wie groß sie ist. Deshalb wird die eine Hälfte der Million gleichmäßig auf die Jugendfeuerwehren verteilt. Da aber andererseits auch die Zahl der Mitglieder in der Jugendfeuerwehr die Kosten beeinflusst, wird die andere Hälfte der Million nach der Anzahl der Jugendfeuerwehrmitglieder pro Gemeinde verteilt“, erklärt Hugo Klein.

Für die Jugendfeuerwehren im Main-Kinzig-Kreis stehen Fördermittel in Höhe von 62 995,32 Euro zur Verfügung. Die Jugendfeuerwehren im Wahlkreis 40, den der Abgeordnete im Hessischen Land-

tag als direkt gewählter Abgeordneter vertritt, erhalten im einzelnen folgende Fördermittel: Bruchköbel 2011,96 Euro, Freigericht 2279,26 Euro, Hammersbach 769,14 Euro, Hasselroth 1331,92 Euro, Langenselbold 637,02 Euro, Maintal 2117,44 Euro, Neuberg 947,34 Euro, Nidderau 2754,46 Euro, Niederdorfelden 414,27 Euro, Ronneburg 592,47 Euro und Schöneck 1435,87 Euro.

In der Summe bedeuten dies 15 291,15 Euro, mit denen das Land Hessen die Jugendfeuerwehren im Wahlkreis 40, Hanau Land, zusätzlich fördert. Die Mittel werden nach Auskunft von Staatsminister Bouffier aus dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport in Kürze ausgezahlt.

Mit dieser Aktion wird die herausragende Rolle der Jugendfeuerwehren für die Zukunft der hessischen Feuerwehren besonders gewürdigt und anerkannt, so der Abgeordnete abschließend.

Quelle: Bruchköbler Kurier 11. November 2004 ([www.bruchoebler-kurier.de](http://www.bruchoebler-kurier.de))

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

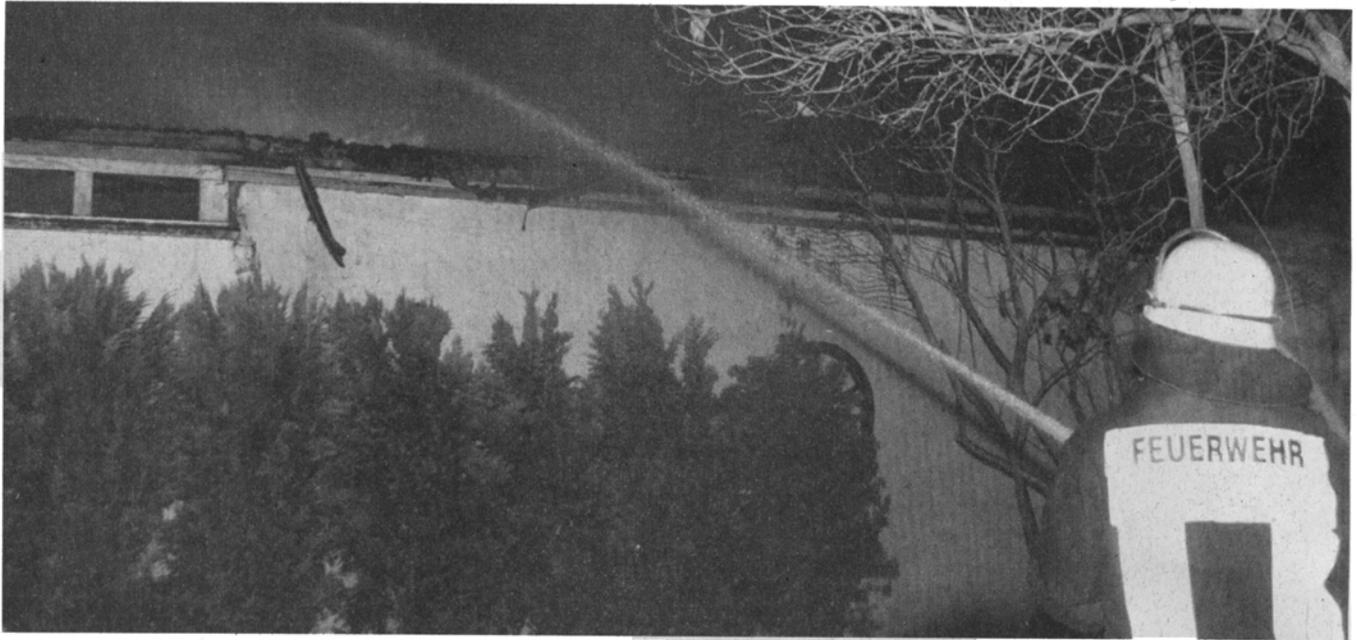
---

25. November

Feuer Schreinerei Köhler  
Eugen Kaiser Straße



Foto: Kevin Paulus



Mehrere Stunden waren die Wehren aus Langendiebach und Rückingen mit den Löscharbeiten der lichterloh brennenden Schreinerei beschäftigt. Fotos: Becker

# Schreinerei wird zu Asche

**Großbrand verursacht 300 000 Euro Schaden – Zwei freiwillige Helfer bei Löscharbeiten verletzt**

Erlensee (thb). Särge, Türrahmen, Maschinen und rohes Holz sind in der Nacht zum Freitag bei einem Großbrand in Langendiebach vernichtet worden. Bis in die Morgenstunden waren Feuerwehren im Einsatz, um die Flammen zu bekämpfen. Der Schaden wird auf rund 300 000 Euro geschätzt. Die Brandursache ist weiter unklar.

Gegen 21.40 Uhr wurde Großalarm für die beiden freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde ausgelöst (der HA berichtete), weil an der Eugen-Kaiser-Straße 30 die Schreinerei Köhler, der auch ein Bestattungsunternehmen angeschlossen ist, lichterloh in Flammen stand. Eine riesige Rauchwolke, die in den Nachthimmel aufstieg, wies den rund 80 Einsatzkräften den Weg. Hilflos mussten die Besitzer des Familienunternehmens mitansehen, wie ihr Betrieb vom lodernden Feuer in Schutt und Asche gelegt wurde.

Die Löscharbeiten gestalteten sich schwierig, da das rund 300 Quadratmeter große Gebäude direkt an Gärten sowie den Fallbach angrenzt. So mussten sich einige Trupps mit schweren Atemschutzgeräten zunächst einen Weg durch Gärten bahnen, ehe sie die Flammen mit Wasser niederschlagen konnten.

Aus Hanau bekamen die Erlenseer Unterstützung durch eine Drehleiterbesatzung, die das Flammenmeer von oben bekämpfte. Im Gebäude selbst war jedoch nichts mehr zu retten. Um alle Glutnester zu zerstören, überzog die Wehr die Brandstelle schließlich mit einem Schaumteppich.

Bis in die frühen Morgenstunden dauerten die Löscharbeiten an, die auch für die ehrenamtlichen Helfer nicht ohne Folgen blieb. Wie Jens Schäfer, der Pressesprecher der Feuerwehr, dem HA berichtete,

wurden zwei Feuerwehrmänner leicht verletzt. Ein 28-Jähriger erlitt Brandverletzungen und musste ambulant behandelt werden, ein 23-Jähriger wurde mit einer Rauchvergiftung zur Beobachtung ins Krankenhaus eingeliefert.

Auch die Minusgrade machten den Einsatzkräften zu schaffen, denn das Löschwasser verwandelte sich in Sekunden zu gefährlichem Eis. Der Bauhof der Gemeinde half sofort und stellte Streusalz zur Verfügung, damit die Löscharbeiten nicht zur

Rutschpartie wurden. Schließlich blieb von der Schreinerei nur noch Asche übrig. Unklar ist bislang noch die genaue Ursache. Wie ein Polizeisprecher berichtete, soll der 48-jährige Schreinermeister gegen 20.30 Uhr einen Ofen mit Holz gefüllt und angezündet haben, um die Schreinerei für den Morgen zu heizen. Rund eine Stunde später hatte er dann das Feuer entdeckt. Zur genauen Klärung der Ursache hat gestern die Kriminalpolizei die Ermittlungen übernommen.



Mit vereinten Kräften rückten die freiwilligen Helfer zum Brandherd vor.

### **Defektes Rohr löst Brand aus**

#### **Schreinereibetrieb geht weiter**

**Erlensee** (thb). Eine Woche nach dem verheerenden Brand in der Schreinerei Köhler an der Eugen-Kaiser-Straße in Langendiebach, bei dem ein Sachschaden von rund 300 000 Euro entstanden ist (der HA berichtete), hat die Polizei die genaue Ursache geklärt. Wie Karsten Fechner, Pressesprecher des Polizeipräsidiums, berichtete, ist ein defektes Ofenrohr für den Brand verantwortlich. Wie berichtet, hatte der Schreinermeister seine Werkstatt geheizt. Nach den Feststellungen der Experten ist Funkenflug für das Feuer verantwortlich. In der Nacht zum Freitag vergangener Woche brannte die Schreinerei völlig aus. Wie Schreinermeister Ottfried Köhler berichtete, soll das Unternehmen neu aufgebaut werden. Unterdessen hat der in den 50er Jahren gegründete Familienbetrieb kollegiale Unterstützung bekommen. So hat Schreinermeister Horst Sobotta seinem Kollegen Köhler ein Ausweichquartier angeboten. An der Bleichstraße 8 wird der Betrieb der Schreinerei und des Bestattungsunternehmens fortgesetzt.

Quelle: Hanauer Anzeiger 4. Dezember 2004

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

Gegen 21.40 wurde die Wehr Erlensee - Langendiebach und Hanau wegen einem Feuer in der Schreinerei Köhler alarmiert. Schon auf dem Weg zum Geräthaus stellten die Einsatzkräfte fest, daß das Gebäude im Vollbrand stand. Daraufhin wurden die Wehr Erlensee - Rückingen und die Wehr Gelnhausen mit dem ELW 2 alarmiert.

Die Einsatzstelle wurde in zwei Abschnitte aufgeteilt. Der eine Abschnitt war an der Frontseite und der andere auf der Rückseite des Gebäudes, wo das Feuer auf weiter Gebäude überzugreifen drohte.

Zu Brandbekämpfung kamen mehrer C und B - Rohre zum Einsatz. Im späteren Verlauf des Einsatzes wurde die Halle mit Schaum geflutet.

Im laufe des Einsatzes wurden zwei Feuerwehrmänner leicht verletzt, wobei einer im Krankenhaus behandelt werden mußte.

Nach 12 Stunden wurde die Wehr Erlensee - Rückingen aus dem Einsatz herausgelöst und durch Einsatzkräfte der Wehr Langendiebach Ersetzt, die vorher sich ausgeruht hatten.

Im Einsatz waren ca. 80 Einsatzkräfte. Es wurden zwischen 30 und 40 Atemschutzgeräte und ca. 750 l Schaummittel verbraucht. Der Schaden wird von der Polizei auf 300 000 Euro geschätzt.

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Foto: Jens Schäfer

### Schreinerei Köhler wird wieder aufgebaut

Erlensee. Großes Glück im Unglück hatte Familie Köhler im November, als ihre Schreinerei bis auf die Grundmauern abbrannte. Menschen kamen nicht zu Schaden. Die Geschäftstätigkeit geht bereits jetzt im reduzierten Umfang weiter. Schon bald wird das Gebäude in der Eugen-Kaiser-Straße neu erreicht.



*Die Schreinerei bis auf die Grundmauern abgebrannt*

Die Kriminalpolizei hatte schon nach kurzer Zeit die Brandursache gefunden. Ein Loch in einem Heizungsrohr hatte zum Funkenflug und damit zum Brand geführt. Wie Ottfried Köhler aus dem Abschlussbericht der Polizei und der Sachverständigen berichtet, wurde Fremdverschulden und eigenes Verschulden ausgeschlossen. Nachdem der 1. Schock überstanden ist, blickt der Langendiebacher Schreinermeister wieder etwas fröhlicher in Richtung Zukunft: "Wir sehen da nicht schwarz. Gott sei Dank ist nichts schlimmeres passiert." Zügig konnte er die

Arbeit wieder aufnehmen, wenn auch im reduzierten Umfang. Der Beerdigungsservice wird uneingeschränkt angeboten. Schreinerarbeiten sind weiterhin machbar, da die Firma Köhler bei der Schreinerei Sobotta, in der Bleichstraße, die Räume mitnutzen kann. Das Gebäude in der Eugen-Kaiser-Straße wird neu aufgebaut. Gespräche mit Versicherung, Architekt und Fachfirmen haben stattgefunden. Die vier Mitarbeiter sollen schließlich ihren Arbeitsplatz behalten können. Ottfried Köhler, der die Firma in 2. Generation leitet, richtet zusammen mit sei-

ner Frau ein herzliches Dankeschön an alle Helfer. Die Freiwilligen Feuerwehren aus Langendiebach, Rückingen und der Umgebung haben in der Schreckensnacht gute Arbeit geleistet. "Wir sind dankbar für die vielen Anrufer und die übergroße Hilfsbereitschaft unserer Nachbarn, Freunde und Geschäftspartner."

Quelle: Blickpunkt Erlensee vom 7. Januar 2005

CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

Zeitschrift für die Feuerwehren

# FLORIAN HESSEN

ISSN 0936-5370

D 26459 E

EUR 2,05

Heft 3/2005



Quelle: Florian Hessen 3/2005

### Langendiebach

## Brandursache: Defektes Ofenrohr

Am Donnerstag, den 25. November 2004 um 21:39 Uhr, wurde die FF Langendiebach (Main-Kinzig-Kreis) mit dem Einsatzstichwort „Feuer in einem Industriebetrieb“ alarmiert. Gemäß Alarm- und Ausrückeordnung wurden gleichzeitig die DLK vom Hauptstützpunkt Hanau, der ELW 2 des Main-Kinzig-Kreises mit Standort Gelnhausen, der zuständige KBM sowie der KBI alarmiert.

### Schreinerei mit Bestattungsunternehmen

Um 21:44 Uhr rückte das TLF 16 der FF Langendiebach aus und traf bereits eine Minute später an der Einsatzstelle ein. Bei dem Unternehmen handelte es sich um einen Schreinereibetrieb mit angeschlossenen Bestattungsunternehmen in einem Wohngebiet. Die rund 300 Quadratmeter große Werkstatt befand sich im Hinterhof des Grundstücks. Beim Eintreffen schlugen die Flammen bereits meterhoch aus dem Dach der Werkstatt; eine dicke, schwarze Rauchsäule stieg auf. Der Zugführer ließ umgehend die zweite Ortsteilfeuerwehr aus Rückingen nachalarmieren. Im Erstangriff drangen zwei Trupps unter PA zum Eingangstor vor. Ein Vorankommen war aber aufgrund des fortgeschrittenen Brandes nicht mehr möglich. Die DLK platzierte sich im Hof eines Nachbargrundstückes und nahm Löscharbeiten von oben vor. Die FF Rückingen führte einen Löschangriff mit mehreren Trupps unter PA an der Rückseite des Gebäudes aus. Das LF 8 der FF Langendiebach stellte die Wasserversorgung



Ein Innenangriff war beim Eintreffen der Feuerwehren nicht mehr möglich.

von einem Unterflurhydranten zum TFL 16 her. Der eingetroffene ELW 2 wurde auf dem Parkplatz eines in der Nähe befindlichen Modearktes positioniert.

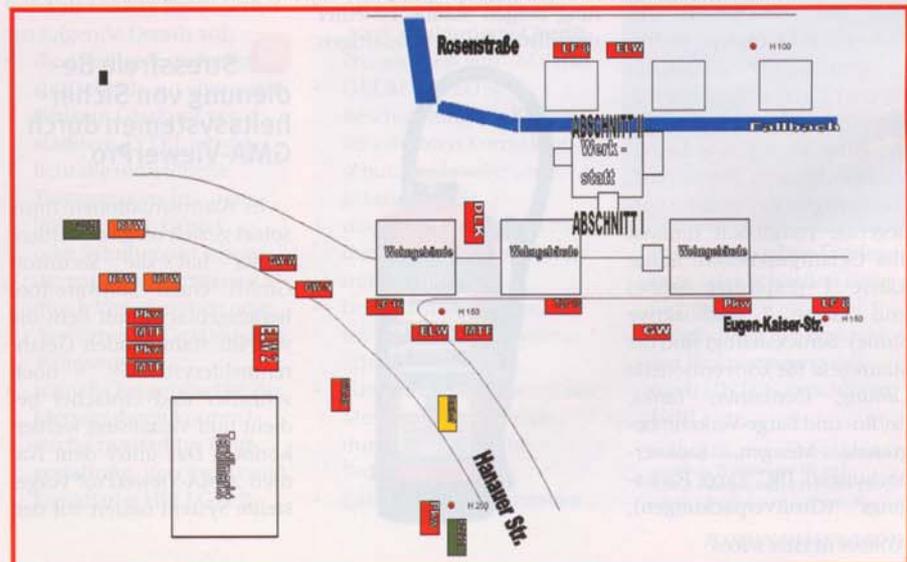
### Angriff von allen Seiten

Bereits um 22:14 Uhr meldete sich die Taktische Einsatzleitung einsatzbereit und

übernahm die Leitung. Die Gesamteinsatzleitung übernahm Gemeindebrandinspektor Jürgen Mohn. Mittlerweile wurden insgesamt neun Trupps unter PA, fünf C-Rohre, zwei B-Rohre und ein Wenderohr zur Brandbekämpfung eingesetzt. Um effektivere Löschmaßnahmen ergreifen zu können, wurden Dach und

Wände der Werkstatt geöffnet und größtenteils entfernt. Die Einsatzstelle wurde in zwei Abschnitte aufgeteilt. Der Abschnitt 1 umfasste den vorderen Teil des Gebäudes und wurde vom stellvertretenden Wehrführer der FF Langendiebach geleitet. Der Abschnitt 2 wurde am hinteren Teil des Gebäudes gebildet. Hier über-

Diese Übersicht zeigt das notwendige Aufgebot von Einsatzkräften sowie die Einsatzlage.



nahm der stellvertretende Gemeindebrandinspektor die Abschnittsleitung.

Nachdem zwischenzeitlich die Temperaturen unter den Gefrierpunkt gefallen waren, wurden vier Mitarbeiter des örtlichen Bauhofs verständigt, um mit ausreichend Streusalz eine Gefährdung der Einsatzkräfte zu verhindern. Die Vielzahl der Atemschutztrupps setzte ihre Arbeit im Wechsel nach jeweils kurzen Pausen fort. Beim GW-AS vom Stützpunkt Hanau wurden die Atemschutzflaschen gewechselt. Auch eine ausreichende Verpflegung der Einsatzkräfte, vor allem mit Getränken, wurde sichergestellt.

### 1.000 Liter Schaummittel

Um 22:46 Uhr meldete die Einsatzleitung „Feuer unter Kontrolle“; um 23:36 Uhr war das Feuer weitgehend aus. Um 0:11 Uhr beschloss die Einsatzleitung, den Spänebunker mit Schaum zu füllen. Ein Schaumteppich wurde gleichzeitig auch auf die letzten Brandnester der Werkstatt gelegt.

Insgesamt wurden hierfür fast 1.000 Liter Schaummittel eingesetzt. Um 3:00 Uhr



Damit auch die letzten Brandherde gelöscht werden konnten, wurde der Spänebunker mit Schaum gefüllt.

konnte ein Großteil der Einsatzkräfte abrücken. Das TLF 16 der FF Langendiebach blieb mit 6 Einsatzkräften zur Brandwache vor Ort. Um 5:00 Uhr erfolgte eine Ablösung durch die FF Rückingen. Diese wurde um 9:00 Uhr wieder von der FF Langendiebach abgelöst. Gegen 11:30 Uhr wurde mit den Aufräumarbeiten

begonnen, so dass das letzte Einsatzfahrzeug um 12:36 Uhr die Einsatzstelle verlassen konnte.

### Fazit

Die Ermittlungen der Kriminalpolizei ergaben ein defektes Ofenrohr als Brandursache. Der Inhaber der Schreinerei hatte kurze

Zeit vor Brandausbruch den Ofen angeheizt, um die Werkstatt für den nächsten Tag aufzuwärmen. Durch das defekte Rohr kam es zum Funkenflug mit den letztendlich verheerenden Auswirkungen. Der Sachschaden insgesamt beläuft sich auf mehrere hunderttausend Euro.

Bei den Löscharbeiten erlitt ein Feuerwehrmann eine leichte Rauchvergiftung und wurde zur Beobachtung ins Krankenhaus gebracht. Ein weiterer Feuerwehrmann erlitt eine Brandverletzung im Nacken und musste sich ebenfalls ärztlich behandeln lassen.

Im vergangenen Jahr wurde die Alarm- und Ausrückordnung für die FF Langendiebach überarbeitet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Dabei wurden insbesondere alle Gewerbe- und Industriebetriebe auf bestehende Gefährdungspotenziale hin begutachtet. Der Brand in der Schreinerei hat unter Beweis gestellt, wie wichtig eine exakt durchdachte Alarm- und Ausrückordnung ist. So standen in diesem Fall bereits nach kurzer Zeit alle wichtigen Einsatzmittel und -kräfte zur Verfügung, um wirkungsvolle Maßnahmen einleiten zu können.

### Eingesetzte Kräfte

FF Langendiebach: 32 Einsatzkräfte, TLF 16, LF 8, GW, Pkw, MTF, ELW

FF Rückingen: 28 Einsatzkräfte, LF 16, LF 8, GW-N, MTF, ELW

FF Hanau: 8 Einsatzkräfte, DLK, GW-AS, Wechsellader

FF Gelnhausen-Mitte: 8 Einsatzkräfte, ELW 2, MTF

DRK KV Hanau: 6 Einsatzkräfte, 3 RTW

Text: Jens Schäfer  
Fotos: Thorsten Becker,  
„Hanauer Anzeiger“



Der Morgen brachte es ans Licht: Die katastrophalen Folgen eines defekten Ofenrohres.

FLORIAN HESSEN 3/2005

17. Dezember

Rolf Bott verstorben



Quelle: Hanauer Anzeiger 21. Dezember 2004

# CHRONIK 2004

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

24. Dezember

## Kleinf Feuer Brucknerstraße

Kurz vor 1.00 Uhr wurde die Wehr Erlensee – Rückingen zu einem vermutlich brennenden PKW gerufen. Es stellte sich dann allerdings heraus, daß an einer Garage Teile der Verkleidung aus Teerpappe und Holz brannten. Das Feuer erlosch ohne Eingreifen der Einsatzkräfte.

26. Dezember

## Suche nach vermisster Person Am Römerbad

### **Mit Großeinsatz nach alter Dame gesucht**

**Erlensee** (ju). Gut zwei Stunden lang suchten am zweiten Weihnachtsfeiertag Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr, Wasserschutzpolizei und DLRG nach einer 83-jährigen Frau, die als vermisst gemeldet worden war. An der Kinzig in Rückingen in Höhe des Römerbades waren Kleidungsstücke der alten Frau gefunden worden, sodass die Polizei von einem Freitodversuch ausgehen musste. Nach zwei Stunden gaben die Taucher auf, die Strömung war zu stark. Trotz des Einsatzes von Polizeihubschraubern blieb die Suche erfolglos. Nun bleibe nur das Warten und die Hoffnung, dass die vermisste Dame noch zurückkehrt, hieß es.

Quelle: Hanauer Anzeiger 27. Dezember 2004